

# Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 15 · Nr. 3

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 5.3.2007

Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

e-mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)

## Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil	Seite	Informeller Teil	Seite
<b>Öffentliche Bekanntmachungen</b>		Rathausnachrichten	4/5
1. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2007	1	Spechthausens Feuerwehrfrau nun Stadtjugendwart	7
2. Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuern in der Stadt Eberswalde	1/2	WHG aktuell	8/9
<b>Sonstige amtliche Mitteilung</b>		Die Kreishandwerkerschaft Barnim	10
1. Versteigerung von Fundsachen	2	Fachhochschule Eberswalde direkt	11
2. Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 22.01.2007 und der Stadtverordnetenversammlung vom 25.01.2007	2/3	ZWA aktuell	12
<b>Ausschreibungen</b>		Stadtwerke Eberswalde aktuell	13
1. Leiter/in des Steuerungsdienstes	3	Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung	14/15
2. Leiter/in der Wirtschaftsförderung	4	Kulturelles	15
		Anzeigen	16

## Amtlicher Teil

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund der §§ 76 ff. der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 05.12.1993, in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. für das Land Brandenburg Teil I S. 154) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 25.01.2007 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

#### § 1

Mit dem 1. Nachtragshaushalt werden

	erhöht um Euro	vermindert um Euro	Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher Euro	auf nunmehr festgesetzt Euro
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	0	0	47.467.700	47.467.700
die Ausgaben	0	0	47.467.700	47.467.700
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	0	1.797.500	15.664.300	13.866.800
die Ausgaben	0	1.797.500	15.664.300	13.866.800

#### §§ 2 - 6

werden nicht geändert.

Eberswalde, den 05.02.2007

gez. Boginski  
Bürgermeister



Gemäß § 78 (5) Gemeindeordnung für das Land Brandenburg hat jeder unbefristetes Einsichtsrecht in die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2007 und ihrer Anlagen.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2007 liegt in der Stadtverwaltung, Fachdienst Finanzen Zimmer 504, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Eberswalde, den 05.02.2007

gez. Boginski  
Bürgermeister



Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

Aufgrund des § 5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 155) zul. geä. durch Gesetz vom 28. Juni 2006 (GVBl. I S. 74, 86) und des § 3 Abs. 1 Satz 1 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I S. 174) zul. geä. durch Gesetz vom 26. April 2005 (GVBl. I S. 170) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 22.02.2007 folgende Vergnügungssteuersatzung der Stadt Eberswalde beschlossen:

### „Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuern in der Stadt Eberswalde (Vergnügungssteuersatzung)“

#### I. Allgemeine Bestimmungen

##### § 1 Steuergegenstand

Die Stadt Eberswalde erhebt eine Vergnügungssteuer. Der Besteuerung unterliegen die im Gebiet der Stadt Eberswalde veranstalteten nachfolgenden Vergnügungen gewerblicher Art:

1. Ausspielen von Geld oder Gegenständen in Spielclubs, Spielcasinos und ähnlichen Einrichtungen,
2. das Halten von Spielautomaten, wie Musik-, Schau-, Scherz-, Geschicklichkeits- oder ähnlichen Apparaten
  - a) in Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen
  - b) in Schankwirtschaften, Speisewirtschaften, Gastwirtschaften, Beherbergungsbetrieben, Wettannahmestellen, Vereins-, Kantinen oder ähnlichen Räumen sowie an anderen jedermann zugänglichen Orten.

Als Spielapparate gelten insbesondere auch Personalcomputer, die überwiegend zum individuellen Spielen oder über das Internet verwendet werden. Die Besteuerung kommt nicht in Betracht, wenn der Apparat ausschließlich zur Informationsbeschaffung oder für die Aus- und Weiterbildung eingesetzt wird.

Ferner zählen zu den Spielapparaten Punktespiele, Bildschirmspielgeräte, Flipper, multifunktionale Geräte und ähnliche Geräte.

##### § 2 Steuerschuldner

1. Steuerschuldner im Falle von § 1 ist der Halter der Apparate (Aufsteller).
2. Mehrere Aufsteller haften als Gesamtschuldner.

#### Bemessungsgrundlage und Steuersätze

##### § 3 Spielapparate ohne Gewinnmöglichkeit

1. Die Vergnügungssteuer für das Halten von Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit i. S. d. § 1 Nr. 2 wird nach ihrer Anzahl erhoben.

Fortsetzung auf Seite 2

2. Die Steuer beträgt im Falle des § 1 Nr. 2 Buchst. a je Apparat und angefangenen Kalendermonat 30,00 Euro.
3. Die Steuer beträgt im Falle des § 1 Nr. 2 Buchst. b je Apparat und angefangenen Kalendermonat 21,00 Euro.
4. Der Steueranspruch entsteht mit der Aufstellung der Apparate.
5. Die Steuer ist innerhalb der ersten 14 Tage eines jeden Kalendervierteljahres zu entrichten.  
Bei rückwirkender Festsetzung sind die Steuern innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe zu entrichten.
6. Der Eigentümer oder derjenige, dem der Apparat oder die Vorrichtung von dem Eigentümer zur Ausnutzung überlassen ist (Aufsteller), hat die Aufstellung des Apparates oder der Vorrichtung zum Ende des Kalendervierteljahres, in dem die Aufstellung oder Änderung vorgenommen wurde, der Stadt Eberswalde, Fachdienst Finanzen – Steuern, anzuzeigen.

**§ 4  
Spielapparate mit Gewinnmöglichkeit**

1. Die Vergnügungssteuer für das Halten von Spielapparaten mit Gewinnmöglichkeit gem. § 1 Nr. 2 a betragen pro Apparat und Monat 12 v. H. des Einspielergebnisses und für das Halten von Spielapparaten mit Gewinnmöglichkeit gem. § 1 Nr. 2 b pro Apparat und Monat 10 v. H. des Einspielergebnisses.
2. Einspielergebnis ist der Betrag der elektronisch gezählten Bruttokasse (von den Spielern eingeworfene Beträge – „Einwurf“ – abzüglich der vom Gerät ausgeworfenen Beträge – „Auswurf“) zuzüglich Röhrenentnahmen (sog. Fehlbeiträge) und abzüglich Röhrenauffüllung, Falschgeld, Prüfgeld und Fehlgeld.
3. Der Steueranspruch entsteht mit Ablauf eines jeden Monats, in dem der Apparat aufgestellt ist. Angefangene Monate gelten als volle Monate.
4. Röhrenentnahmen und -auffüllungen, Falschgeld, Prüfgeld und Fehlgeld sind vom Steuerpflichtigen zu dokumentieren.  
Die Einspielergebnisse sind für jeden einzelnen Apparat und Kalendermonat auf amtlichem Vordruck zu erklären; die Vergnügungssteuer ist unter Anwendung des Steuersatzes gem. Abs. 1 selbst zu berechnen (Steueranmeldung). Die Steueranmeldung ist bis zum 7. Werktag des Folgemonats bei der Stadt Eberswalde – Fachdienst Finanzen – Steuern – abzugeben.  
Die Steuer ist mit der Anmeldung fällig.
5. Der Eigentümer oder derjenige, dem der Apparat oder die Vorrichtung von dem Eigentümer zur Ausnutzung überlassen ist (Aufsteller) hat die erstmalige Aufstellung eines Apparates sowie jede Änderung hinsichtlich der Art und Anzahl der Apparate an einem Aufstellort der Stadt Eberswalde – Fachdienst Finanzen – Steuern bis zum 7. Werktag des Folgemonats der Aufstellung oder Änderung schriftlich anzuzeigen.
6. Auf Antrag des Steuerpflichtigen kann eine Besteuerung von Apparaten mit Gewinnmöglichkeit nach deren Anzahl durchgeführt werden. Eine Beschränkung der Option auf einzelne Apparate des Steuerpflichtigen ist dabei nicht möglich.  
Ein Wechsel der Besteuerung ist dabei nur ab Beginn des nächsten Kalenderjahres zulässig.  
Die Steuer beträgt dann im Falle des § 1 Nr. 2 Buchst. a je Apparat und angefangenen Kalendermonat 138,00 Euro.  
Die Steuer beträgt im Falle des § 1 Nr. 2 Buchst. b je Apparat und angefangenen Kalendermonat 45,00 Euro.  
§ 3 Abs. 4 und 5 gelten in diesem Fall analog.

**II. Gemeinsame Bestimmungen**

**§ 5  
Ordnungswidrigkeiten**

- Ordnungswidrig i. S. d. § 15 Abs. 2 Buchst. b) des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) handelt insbesondere:
- a) wer entgegen § 3 Abs. 4 oder § 4 Abs. 5 die Aufstellung des Apparates oder der Vorrichtung nicht anzeigt,
  - b) wer entgegen § 4 Abs. 4 Entnahmen und Auffüllungen, Falschgeld, Prüfgeld oder Fehlgeld nicht, unvollständig oder falsch dokumentiert, die Steueranmeldung nicht, unvollständig, falsch oder zu spät anmeldet.

**§ 6  
In-Kraft-Treten**

Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.08.2006 in Kraft.

Abweichend vom § 4 (1) kommen für den Zeitraum vom 01.08.2006 bis zum 31.12.2006 für die Besteuerung von Apparaten mit Gewinnmöglichkeiten die Vorschriften des § 4 (6) in Anwendung.  
Abweichend vom § 4 (6) ist für das Kalenderjahr 2007 der Antrag des Steuerpflichtigen auf Wechsel der Besteuerung nach deren Anzahl bis zum 30.06.2007 möglich.

Eberswalde, den 26.02.2007



gez. Boginski  
Bürgermeister

**Sonstige amtlichen Mitteilungen**

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister  
FD Bürgerangelegenheiten

**Versteigerung von Fundsachen**

Gemäß § 980 BGB erfolgt am **09.05.2007 ab 13.00 Uhr im Rathaus**, Breite Straße 42, Zimmer 107 (Stadtkasse) die öffentliche Versteigerung von Fundsachen.  
Die Besichtigung der Fundgegenstände ist ab 12.00 Uhr möglich. Empfangsberechtigte können die Anmeldung Ihrer Rechte bis zum Tag der Versteigerung, dem 09.05.2007, bis 13.00 Uhr geltend machen.  
Eine Liste der zu versteigernden Gegenstände liegt ab dem 28.03.2007 im FD Bürgerangelegenheiten der Stadtverwaltung, Zimmer 101 (Bürgerinformation), zu den allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus. Auskünfte auch telefonisch (64 125 und 64 352) erteilen Frau Radtke und Herr Wolff von der Bürgerinformation.

Öffnungszeiten:  
Mo.: 9.00 – 12.00 Uhr  
Di.: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr  
Mi.: geschlossen  
Do.: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr  
Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr

Eberswalde, den 01.03.2007

Im Auftrag  
gez. Herold  
Fachdienstleiter

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Informationen über die Beschlüsse  
des Hauptausschusses vom 22.01.2007 und  
der Stadtverordnetenversammlung vom 25.01.2007**

**Hauptausschuss vom 22.01.2007**

**Vorlage H 3/37/07 Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** Fachdienst Öffentliches Bauen  
**Baubeschluss für die Ratzeburgstraße zwischen Goethestraße  
und An der Friedensbrücke**

**Beschlusstext Beschluss-Nr.: H 37-114/07**  
Der Hauptausschuss beschließt den Bau der Ratzeburgstraße zwischen Goethestraße und An der Friedensbrücke auf der Grundlage der Ausführungsplanung vom November 2006.

**Stadtverordnetenversammlung vom 25.01.2007**

**Antrag A 1/34/07 Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU  
**Abberufung eines Ausschussmitgliedes (Hauptausschuss)**

**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 34-440/07**  
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Sven Köhle aus dem Hauptausschuss als Vertreter des Herrn Christoph Eydam ab.

**Antrag A 2/34/07 Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU

**Abberufung eines Ausschussmitgliedes (Ausschuss Bau, Planung und Umwelt)**  
**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 34-441/07**  
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Sven Köhle aus dem Ausschuss Bau, Planung und Umwelt ab.

**Antrag A 3/34/07 Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU  
**Berufung eines Ausschussmitgliedes (Ausschuss Bau, Planung und Umwelt)**

**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 34-442/07**  
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Christoph Eydam in den Ausschuss Bau, Planung und Umwelt.

**Antrag A 4/34/07 Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU  
**Abberufung eines Ausschussmitgliedes (Finanzausschuss)**

**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 34-443/07**  
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Sven Köhle aus dem Ausschuss Finanzen ab.

**Antrag A 5/34/07 Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU  
**Berufung eines Ausschussmitgliedes (Finanzausschuss)**

**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 34-444/07**  
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Ulrich Sieber in den Finanzausschuss.

**Vorlage 1/34/07 Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** Fachdienst Finanzen  
**1. Nachtragshaushaltssatzung 2007**

**Beschlusstext Beschluss-Nr.: 34-445/07**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Finanzplan.

**Vorlage 4/34/07** **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung  
**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 624 „Waldeslust“ – Aufhebung des Beschlusses über die Einleitung eines Satzungsverfahrens nach § 12 (2) BauGB**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 34-447/07**  
Der Beschluss Nr. 16-320/00 über die Einleitung des Satzungsverfahrens für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 624 „Waldeslust“ wird aufgehoben. Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

**Vorlage 4.1/34/07** **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung  
**Bebauungsplan Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ – Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB über die Einleitung eines Satzungsverfahrens**  
**Bebauungsplan Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 34-448/07**  
1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ wird beschlossen.  
2. Der Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ umfasst die folgenden Flurstücke: Gemarkung Finow, Flur 13, Flurstücke 5 tlw., 6, 7 tlw., 11, 12, 13, 14/1, 14/3, 15/2, 16/1, 16/2, 17/4, 17/5, 17/6, 17/7, 60, 61, 62, 63, 70, 71, 74, 75 tlw., 76, 77, 78, 79, 80, 81, 94, 102, 105, 106.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses. Die Aufstellung des Bebauungsplanes dient vor dem Hintergrund der geplanten Ortsumfahrung B 167n der Absicherung einer städtebaulich geordneten gewerblichen Entwicklung im Plangebiet. Bestehende abfallrechtliche sowie immissionsschutzrechtliche Konflikte zwischen benachbarten Nutzungen sind zu lösen. Dabei ist vor dem Hintergrund bestehender bodenrechtlicher Spannungen zwischen vorhandenen industriellen Nutzungen sowie benachbarten sensiblen Gewerbe- (Großbäckerei), Hotel- und Wohnnutzungen das geplante Gewerbe- und Industriegebiet gem. § 1 Abs. 4, 5, 8 und 9 BauNVO zu gliedern; bestimmte Arten von Nutzungen sind – soweit erforderlich – auszuschließen. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

**Vorlage 5/34/07** **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung  
**Satzung über eine Veränderungssperre für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 34-449/07**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über eine Veränderungssperre für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ gem. §§ 14 Abs. 1 und 16 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 5 Abs. 1 Nr. 1 und § 35 Abs. 2 Nr. 10 Gemeindeordnung (GO).

**Vorlage 6/34/07** **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung  
**Versagung des gemeindlichen Einvernehmens zum Vorhaben „Energetische Verwertungsanlage der Firma Theo Steil GmbH“**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 34-450/07**  
1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der als Anlage beigefügten Versagung des gemeindlichen Einvernehmens zum Vorhaben „Errichtung und Betrieb einer Anlage zur thermischen Verwertung von Abfällen mit vorgeschalteter Gewerbeabfallbehandlungsanlage am Standort Eberswalde“, gerichtet an das Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, zu.  
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die als Anlage beigefügte Versagung des gemeindlichen Einvernehmens dem Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, fristgerecht zu übersenden.

**Vorlage 3/34/07** **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung  
**Stellungnahme der Stadt Eberswalde zum Vorhaben „Energetische Verwertungsanlage der Firma Theo Steil GmbH“**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 34-446/07**  
1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der als Anlage beigefügten Stellungnahme einschließlich deren Ergänzung (Stand 19.01.2007) zum Vorhaben „Errichtung und Betrieb einer Anlage zur thermischen Verwertung von Abfällen mit vorgeschalteter Gewerbeabfallbehandlungsanlage am Standort Eberswalde“, gerichtet an das Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, zu.  
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die als Anlage beigefügte Stellungnahme dem Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, fristgerecht zu übersenden.

**Vorlage 7/34/07** **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung  
**Bebauungsplan Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ – Einleitung des 2. Änderungsverfahrens**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 34-451/07**  
1. Die Einleitung des 1. Änderungsverfahrens des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark – 1. Änderung“ nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen.  
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einleitung des 1. Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark – 1. Änderung“ ortsüblich bekannt zu machen.  
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die von der Änderung betroffenen Träger öffentlicher Belange zu benachrichtigen sowie der Öffentlichkeit durch Auslegung nach § 3 (2) BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Fristgemäß vorgebrachte Anregungen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

**Vorlage 8/34/07** **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung  
**Erhaltungssatzung „Stadtzentrum Eberswalde“**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 34-452/07**  
Die Verwaltung wird beauftragt, die Erhaltungssatzung gemäß § 172 (1) Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für das Stadtzentrum von Eberswalde zu prüfen und gegebenenfalls zu ändern (siehe Anlage zur Beschlussvorlage).

**Antrag A 6/34/07** **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Herr Naumann, GRÜNE/BFB  
**Nachweis zur Mittelverwendung**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 34-453/07**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Der Anstrich 2 im Absatz 3 (Verfahrensweise) des Beschlusses der Stvv 8-113/04 vom 24.06.2004 wird aufgehoben.

Eberswalde, 31.01.2007

gez. Boginski  
Bürgermeister

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses können im Büro der Stadtverordneten (Barockhaus, Breite Straße 41, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

*Ende des amtlichen Teils*

## März-Stadtverordneten-Termine

- \* **Stadtverordnetenversammlung:** 22.3., 18 Uhr
- \* **Hauptausschuss:** 15.3., 18 Uhr
- \* **Ausschuss Bau, Planung und Umwelt:** 6.3., 18.15 Uhr
- \* **Ausschuss Kita und Schule:** 28.3., 18.15 Uhr
- \* **Ausschuss Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales:** 13.3., 18 Uhr
- \* **Ausschuss Finanzen:** 14.3., 18 Uhr

*Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus. Für die Stadtverordnetenversammlung werden sie außerdem im „Barnimer Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten.*

## Ausschreibungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

Die Stadt Eberswalde sucht zum nächstmöglichen Termin einen/eine

### Leiter/in des Steuerungsdienstes

Die große kreisangehörige Stadt Eberswalde mit ca. 42.000 Einwohnern gehört zu den Mittelzentren des Landes Brandenburg.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Verwaltung noch effizienter und bürgerfreundlicher zu gestalten und beabsichtigen, eine Verwaltungseinheit Steuerungsdienst zu schaffen.

Zu Ihren Aufgaben als Leiter/in des Steuerungsdienstes gehören insbesondere:

- Fortentwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation der Verwaltung, einschließlich konzeptioneller Personalplanung und Personalentwicklung,
- Aufgabenkritik und die Begleitung der Umsetzung von Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung
- Controlling mit Entwicklung und Pflege eines aussagefähigen Kennzahlensystems, einschließlich Berichtswesen und Berichterstattung gegenüber der Verwaltungsführung und der Politik,
- Unterstützung bei der Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF).

Eine Änderung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten.

Wir erwarten von Ihnen:

- eine Hochschulausbildung, die der Erfüllung der Aufgaben dient, eine Befähigung für den höheren nichttechnischen Verwaltungsdienst ist wünschenswert,
- praktische Kenntnisse und Erfahrung verbunden mit einer ausgeprägten Kommunikations- und Organisationsfähigkeit sowie einem sicheren Auftreten,
- Konfliktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen,
- einen strategisch-konzeptionellen Arbeitsstil, der zu praxisingerechten Ergebnissen führt,
- soziale Kompetenz mit der Fähigkeit, integrativ und zielorientiert zu führen,
- Eigeninitiative, Flexibilität und Belastbarkeit.

Wir bieten:

- die Chance, in einer exponierten Position unserer Verwaltung zielführende Ideen zu erarbeiten und an deren Umsetzung mitzuwirken,
- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit,
- eine Vergütung bis zur Entgeltgruppe 15 TVöD.

Frauen in Führungspositionen sind bei uns noch in der Minderheit. Wir ermutigen deshalb Frauen zur Bewerbung.

Ebenso sind Bewerbungen von anerkannt Schwerbehinderten erwünscht.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann senden Sie bitte bis zum 31. März 2007 Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Eberswalde  
Herrn Bürgermeister  
Friedhelm Boginski  
– persönlich –  
Breite Straße 41-44  
16225 Eberswalde



## Ausschreibungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

Die Stadt Eberswalde sucht zum nächstmöglichen Termin einen/eine

### Leiter/in der Wirtschaftsförderung

Die große kreisangehörige Stadt Eberswalde mit ca. 42.000 Einwohnern gehört zu den Mittelzentren des Landes Brandenburg. Durch die Landesregierung ist Eberswalde als regionaler Wachstumskern ausgewiesen worden. Um diesem Anspruch bestmöglich gerecht werden zu können, ist beabsichtigt, eine Verwaltungseinheit Wirtschaftsförderung zu schaffen.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören als Leiter/in der Wirtschaftsförderung insbesondere:

- Unterstützung der Verwaltungsführung in strategischen Fragen der Wirtschafts- und Tourismusförderung,
- als „Service-Dienstleister/in“ für die Unternehmer/innen zur Verfügung stehen,
- Bestandspflege und Akquisition von Unternehmen,
- Planung und Durchführung von Messen und Veranstaltungen,
- Mitwirkung bei der Planung und Vermarktung von Gewerbe- und Industriegebieten,
- Organisation des Stadtmarketings.

Eine Änderung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten.

Wir erwarten von Ihnen:

- ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium,
- praktische Erfahrungen im Bereich der Wirtschafts- und Tourismusförderung sowie des Projektmanagements,
- ein sicheres, gepflegtes Auftreten,
- eine ausgeprägte Kommunikations- und Organisationsfähigkeit,
- zeitliche Flexibilität auch außerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit,
- einen strategisch-konzeptionellen Arbeitsstil, der zu praxisgerechten Ergebnissen führt,
- Eigeninitiative, Flexibilität, Belastbarkeit,
- sicheres Englisch in Wort und Schrift.

Wir bieten:

- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- eine Vergütung bis zur Entgeltgruppe 13 TVöD.

Frauen in Führungspositionen sind bei uns noch in der Minderheit. Wir ermutigen deshalb Frauen zur Bewerbung.

Ebenso sind Bewerbungen von anerkannt Schwerbehinderten erwünscht.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann senden Sie bitte bis zum 31. März 2007 Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Eberswalde  
Herrn Bürgermeister  
Friedhelm Boginski  
– persönlich –  
Breite Straße 41-44  
16225 Eberswalde

## Tolles Engagement der Unternehmerschaft für die Eisbahn am Weidendamm Stadt sagt Sponsoren herzlichen Dank

Allianz Generalvertretung  
D. Teichmann  
Alu Glasbau Eberswalde GmbH  
arxes Information Design Berlin GmbH, Geschäftsstelle Ebw.  
Finow Automotive GmbH  
Beraterbüro des AWD  
Thomas Potocsar, Finowfurt  
Deutsche Bank,  
Deutsche Vermögensberatung  
AG Repräsentanz Mario Jahn  
Fitness Company Eberswalde  
Steinmetzbetrieb Thieme  
Brennstoffhandel Karl Otto Hucke  
Hyflexar Hydrauliktechnik GmbHGLG GmbH Werner-Forßmann-Krankenhaus  
KE Kranbau Eberswalde AG  
Mc Donald's  
Rathauspassage Eberswalde  
REpower Systems AG  
SLC Handelsgesellschaft mbH  
Böhmerheide  
Technische Werke Eberswalde GmbH  
Anwaltskanzlei Vandrey  
Rechtsanwalt Blumenkamp

Rechtsanwälte Mauel & Kollegen  
MP-TEC GmbH & Co. KG  
Unternehmerverband Barnim e.V.  
Horst Mädler Glas u. Gebäudereinigung GmbH, Zepernick  
Freund und Partner GmbH, Joachimsthal  
Hoffmann & Ewert  
Telta City Netz GmbH  
Ingenieurbüro Dieme  
UAB Unternehmensberatung und Arbeitsvermittlung  
Matthias Arendt  
Dachdecker Schönbrodt, Finowfurt  
Neufang & Bierbrauer Immobilien GmbH/Haus & Hof GmbH  
Die Klempner/ Matthias Bohn  
BCB Bildungscontrolling & Beratung Dibowski  
Forth Elektrotechnik  
Zemke Autohaus Bernau GmbH

### Ein herzliches Dankeschön...

...sagt die Stadtverwaltung Eberswalde den Firmen Getränke Lehmann, Märkisch Edel und Fleischerie Gomell für das Sponsoring zum Rosenmontag!

## 7.7.2007: Ortsteil Sommerfelde wird „700“ Neue Ulme zum Ortsjubiläum

Am 7.7.2007 werden nicht nur zahlreiche Ehen geschlossen, am 7.7. begeht auch der Eberswalder Ortsteil Sommerfelde seine 700-Jahrfeier. Seit 1993 gehört Sommerfelde mit seinen zurzeit 438 Einwohnern zu Eberswalde. Zum Gelingen der Jahrfeier, die von den Sommerfeldern mit sehr viel Engagement vorbereitet wird, gibt es natürlich die Unterstützung von Bürgermeister Friedhelm Boginski und der Verwaltung. Das wurde auch ganz offiziell auf der Einwohnerversammlung am 12.2.2007 im dichtbesetzten Raum der Feuerwache von Bürgermeister bekanntgegeben. Sowohl finanziell als auch organisatorisch und ideell. Das Fest soll zu einem Highlight in der Geschichte des Ortsteiles werden. Der Bürgermeister wird dabei sein, wenn mitten im Ort eine

## Bürgermeister Friedhelm Boginski vor Ort Begeistert von junger innovativer MP-TEC



Am 7.2.2007 war Bürgermeister Friedhelm Boginski zu Gast bei der MP-TEC GmbH & Co.KG in der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Straße 10-12 auf dem TGE. Geschäftsführer Michael Preißel (im Foto 1. gemeinsam mit der Marketingverantwortlichen Alexandra Walter) nutzte den Termin, um sein junges fünf Jahre altes Unternehmen vorzustellen. Die Firma ist Systemanbieter für alternative Energien und liefert weltweit Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Solarstrom, Solarwärme, Biomasse. Der rührige Geschäftsführer engagiert sich u.a. besonders für Kinder und war einer der Hauptorganisatoren der Eisbahn im Stadtpark am Weidendamm (siehe auch Seite 8). Am 06.03.2007 trifft der Bürgermeister dazu den Juniorstammtisch des Unternehmerverbandes mit seinem Vorsitzenden Dr. Peter Heilmann.

### Bürgersprechstunde

An jedem ersten Dienstag im Monat führt Bürgermeister Friedhelm Boginski Bürgersprechstunden durch. Da diese Sprechstunden sehr zahlreich in Anspruch genommen werden, ist es unbedingt notwendig, im Vorfeld mit dem Sekretariat des Bürgermeisters unter Tel. 64 110 einen Termin zu vereinbaren.

### Seniorenverband BRH im März 2007

- \* 10.3., zum Frauentag: Kabarettprogramm in Trampe
  - \* 14.3., 14-16 Uhr, Kartenspiel, Volkssolidarität Finow
  - \* 21.3., 14-16 Uhr, Stammtisch „Schöne Dinge selbst gemacht“ (VSF)
  - \* 15./29.3., 13-15 Uhr, Kegeln im Keglerheim Kranbaupark
  - \* 27.3., 14-16.30 Uhr, Mitgliederversammlung (VSF)
- Info-Tel. 38 35 86, do, 10-11 Uhr oder direkt in der VSF

### Bauauskunft online

Seit 1.3. können Bürger/innen sich unabhängig von den Sprechzeiten der Unteren Bauaufsichtsbehörde der Stadt Eberswalde über den Bearbeitungsstand ihres Bauantrages informieren. Auch der Text der Baugenehmigung kann auf elektronischem Wege an den Bauleiter versendet werden. Mit der „Online-Beauskunftung“ hat die Stadt Eberswalde die erste Stufe in der Umsetzung des Leitprojektes „BAUEN-ONLINE“ im Masterplan eGovernment des Landes Brandenburg durchgesetzt.

### Wird beschlossen

Auf der Stadtverordnetenversammlung am 22.3.2007 werden die Leitbildziele und der Slogan "Eberswalde macht mehr – Tradition trifft Moderne" zur Beschlussfassung vorgelegt. Mehr unter: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

## Treffen mit Markthändlern

Kürzlich trafen sich Vertreter der Stadtverwaltung mit Markthändlern, die auch nach der Neueröffnung am 13.4.2007 auf dem Wochenmarkt präsent sein werden. Beigeordneter Uwe Birk dankte den Händlern für ihr Durchhaltevermögen auf dem derzeitigen Provisorium an der Goethestraße.

Christian Reutter stellt das „Entwicklungskonzept Eberswalder Wochenmarkt“ vor. Ziel ist es, auf dem neuen Marktplatz die Attraktivität des Wochenmarktes durch Erscheinungsbild und eine z.T. veränderte Angebotsstruktur zu steigern. Das stieß auf eine positive Resonanz bei den anwesenden Händlern.

Es wird sicher nicht der letzte Termin sein, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen, aus dem Wochenmarkt einen Anziehungspunkt für Jung und Alt werden zu lassen.



Ulme gepflanzt wird, die hoffentlich so viele Jahre überdauern wird wie die ortsprägende „Alte Rüster“.

### Bis auf Weiteres:

- \* jeden Montag von 18:00 bis 19:00 Uhr im Büro des Ortsteilbürgermeisters
- An der Rüster 4
- Sprechstunden zum Thema: 700 Jahre Sommerfelde
- Das Vorbereitungskomitee freut sich auf zahlreiche Interessenten!
- Info-Tel. 38 49 61 bei Ute-Antje Cronewitz



**Hier treffen Sie Ihre Ortsbürgermeister**

**Ortsteil Eberswalde I**

Rathaus, Raum 105,  
Breite Straße 41-44,  
Karen Oehler,  
Do 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 64 100

**Ortsteil Eberswalde II**

Rathaus, Raum 105,  
Breite Straße 41-44,  
Jürgen Kumm,  
Mo 16.30-18.00 Uhr,  
Tel. 64 100

**Ortsteil Finow**

Dorfstraße 9 (im Haus der WHG),  
Albrecht Triller,  
Di 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 34 102 (außerhalb der  
Sprechzeit: Tel. 33 019)

**Ortsteil**

**Brandenburgisches Viertel**

Schorfheidestraße 13,  
Bürgerzentrum,  
Waldemar Weingardt,  
Mi 17.30-19.30 Uhr,  
Tel. 81 82 46

**Ortsteil Tornow**

Dorfstraße 25,  
Rudi Küter,  
Di 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 22 811 (außerhalb  
der Sprechzeit: Tel. 58 250)

**Ortsteil Sommerfelde**

Gemeindehaus Alte Schule,  
Werner Jorde,  
jeden 1. Mo 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 21 27 19 (außerhalb  
der Sprechzeit: Tel. 24 697)

**Ortsteil Spechthausen**

Feuerwache Spechthausen,  
Karl-Heinz Fiedler,  
jeden 1. Mo 18-19 Uhr,  
Tel. 21 844

**EAN**

Die Eberswalder Altstadt-  
nachrichten 1/2007 sind da:  
kostenfrei im Rathaus,  
Museum, Bibliotheken,  
Sparkasse... oder im  
Internet [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

**Wofür Einwohnerversammlungen auch gut sind  
Jubiläumsfeier präsentiert/Ortsbeirat gewählt**

Dass Einwohnerversammlungen ein ganz probates Mittel zur Information der Bürger sind, ist klar. Auch, dass hier jeder seine kleinen oder großen Sorgen direkt loswerden kann. Doch gab es auch weitere praktische Nebeneffekte: **z.B. in Sommerfelde:** dort nutzte Ute-Antje Cronewitz die Gunst der Stunde und präsentierte den Festablauf zur 700-Jahrfeier am 7.7.2007.

**In Spechthausen** ließ Ortsbürgermeister Karl-Heinz Fiedler (m.) den neuen Ortsbeirat wählen. Einstimmiges Votum für



Frank Weiß (2. v. l.) und Werner Elle (2. v. r.). Auch der Repo Uwe Strehlow als polizeilicher Partner des Ortsteiles war mit vor Ort (im Foto mit dem Bürgermeister). **In Finow** gab es im Anschluss an die Einwohnerversammlung noch intensive Gespräche mit Bürgermeister und Dezernenten. Einige

der Bürger hatten ihre Wünsche auch schriftlich formuliert. Hätte ja sein können, dass die Zeit knapp wird. Doch diesen Gedanken ließ Friedhelm Boginski gar nicht erst aufkommen. Er schickte gleich am Anfang voraus, dass jeder mit seiner Frage gehört wird, "egal wie lange es dauert". **Fotos: Stö-**

**Rathausnotizen**

**\*Personalversammlung:** Für Montag, 5.3.2007, hat der Personalrat der Stadtverwaltung eine Personalversammlung einberufen. Aus diesem Grund sind die Verwaltungsstandorte Rathaus und Dr.-Zinn-Weg ab 14 Uhr geschlossen.

**\*Leistungsentgelt:** Eine Projektgruppe bereitet im Rathaus seit Ende Februar 2007 die Einführung von Leistungsentgelten auf der Grundlage des seit 1.10.2005 geltenden Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst vor. Zwischen der Dienststellenleitung und der Personalvertretung wird dazu eine Vereinbarung abgeschlossen, deren Ziel der Einstieg in eine leistungsorientierte Bezahlung der Beschäftigten ist.

**Sprechstunde des  
Seniorenbeirates**

\*20.3., 10-12 Uhr, Rathaus,  
Raum 105, Breite Straße 41-44;  
Tel. 64 100

**Präsentation zum  
Leitbild Eberswalde  
2020 unter  
[www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)**

**Bürgermeister bei BRH-Vorstand**



Am 1.2.2007 kam Bürgermeister Boginski der Einladung des Vorstandes des Sozialverbandes BRH nach. Dessen Vorsitzende Edda Gieseke begrüßte den Gast. Nach der Vorstellungsrunde tauschten alle Beteiligten Ideen und Wünsche für eine fruchtbare Zusammenarbeit aus. Größter Wunsch der BRH-Senioren: ein Zentrum für Begegnungen. „Im Bürgerzentrum im Brandenburgischen Viertel müsste doch etwas zu machen sein“, versprach das Stadtoberhaupt, den Wunsch zu prüfen.

**Achtung, wöchentliche Straßenreinigung!**

In nachfolgend aufgeführten Straßen werden im **Monat März 2007** die mobilen Halteverbotschilder für die wöchentliche Straßenreinigung aufgestellt:

- \*Weinbergstraße (Nord/Ost) 6.3., 11 – 12 Uhr
- \*Schöpfurter Straße (Ost) 8.3., 11 – 12 Uhr
- \*Weinbergstraße (Süd/West) 13.3., 11 – 12 Uhr
- \*Schöpfurter Straße (West) 15.3., 11 – 12 Uhr
- \*August-Bebel-Straße (Nord/Ost) 20.3., 11 – 12 Uhr
- \*August-Bebel-Straße (Süd/West) 27.3., 11 – 12 Uhr

Der Fachdienst Öffentliches Bauen/AG Bauhof bittet um Verständnis und Unterstützung. Bei Nichteinhaltung ist möglicherweise mit kostenpflichtigem Abschleppen zu rechnen.

**Liebe Eberswalderinnen  
und Eberswalder,**



nun sind meine ersten 100 Tage als Bürgermeister von Eberswalde fast um. Für meine zukünftige Arbeit besonders wertvoll und wichtig waren mir die zehn Einwohnerversammlungen im Januar und Februar in allen Stadtteilen von Eberswalde. Rund 1.700 Teilnehmer zeigen das große Interesse und Engagement unserer Einwohnerschaft. Die Atmosphäre war ehrlich, offen, kritisch, aber auch immer freundlich und sachlich. Man hat gespürt, dass wir, Einwohnerschaft und Verwaltung, die Probleme gemeinsam lösen wollen. Es kam auch immer ein Konsens darüber zustande, dass vieles schnell und unbürokratisch zu lösen ist, aber auch einiges schwer und nur mit viel Kompromissbereitschaft von allen Akteuren. Aber Manches scheint auch im Moment unlösbar. Die gravierendsten Probleme unserer Stadt, die sich durch alle Einwohnerversammlungen zogen, waren u.a. der Zustand der Straßen, Fahrradwege und Bürgersteige. Die Ordnung und Sauberkeit, besonders im Hinblick auf Graffiti und Hundekot, aber auch der Vandalismus bewegen viele Menschen in Eberswalde. Wir werden in der Verwaltung bis zum Herbst eine Fahrradwegekonzeption erarbeiten und in allen Stadtteilen mit den Anliegern über die Sanierung der Straßen beraten. Jeder Straßenausbau kostet sowohl die Anlieger als auch der Stadt Eberswalde viel Geld. Die Fragen der Ordnung und Sauberkeit können wir nur gemeinsam lösen. Die Verwaltung wird der Stadtverordnetenversammlung Vorschläge in Form von Satzungen und Maßnahmen unterbreiten, aber nur mit Strafen und Druck ist dieses Problem nicht lösbar. Wir brauchen bei allen Eberswalderinnen und Eberswaldern vom Jüngsten bis zum Ältesten ein Verantwortungsgefühl für unsere Stadt. Ich denke, viele Aufgaben liegen in den nächsten Jahren vor uns und ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam viel erreichen werden. Ausdrücklich möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken, nicht nur für Ihr Interesse, sondern auch und gerade für die vielen Mut machenden Worte von Ihnen für mich. In diesem Sinne – gemeinsam können wir viel bewegen!

**Ihr Bürgermeister**

**Friedhelm Boginski**

**Amtsblatt für die Stadt Eberswalde**



EBERSWALDER MONATSBLATT

**Impressum**

**Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich**

Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)  
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde  
Telefon: (03334) 6 41 06, Telefax: (03334) 6 41 54, ISSN 1436-3143  
Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de), E-Mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)  
Auflage: 29.000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus.

Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.  
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.  
Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: **agreement werbeagentur gmbh**  
Siegfriedstraße 204, 10365 Berlin, Tel.: (030) 97 10 12 13,  
Fax: (030) 97 10 12 27, E-Mail: [becker@agreement-berlin.de](mailto:becker@agreement-berlin.de)

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.

Verantwortliche Redakteurin des informellen Teils: Britta Stöwe, Schweizer Straße 10, 16225 Eberswalde, Telefon: (03334) 2 46 45, Fax: (03334) 38 19 08, E-Mail: [brittastoeve@gmx.de](mailto:brittastoeve@gmx.de)

Für die Anzeigenakquise verantwortlich: Britta Stöwe; für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: (03334) 20 29 11  
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

**Redaktionsschluss des März-Amtsblattes: 14.2.2007**

**Für die April-Ausgabe: 14.3.2007**

**Nächster Erscheinungstermin: Montag, 2.4.2007**



**Auskünfte von Dr. Peter Heilmann, Geschäftsführer der arxes gmbh mit Sitz an der Eisenbahnstraße 3**

**Im April 2007 lernen hier 24 Chinesen**

*Amtsblatt: Sie sind gerade erst wieder aus China gekommen. Was führte Sie dorthin?*

**Dr. Heilmann:** Ein gutes Geschäft. Wir haben einen Vertrag mit dem Chinesischen Eisenbahnministerium unterzeichnet über einen Auftrag von 2,5 Mio Euro.

**Worum geht es dabei?**  
Wir entwickelten gemeinsam mit der Fraunhofer Gesellschaft Saarbrücken für China ein Prüfsystem für Hochgeschwindigkeitszüge.

**Wie geht es jetzt weiter?**  
Für sechs dieser High-Tech-Geräte beginnt nun die Montage. Bis 30.4.2007 müssen wir den Auftrag realisieren. Für weitere sieben Geräte gibt es eine Absichtserklärung.

**Was heißt das für Sie?**  
Wir begrüßen im April in Eberswalde 24 Chinesen, die hier von uns ausgebildet werden. Danach folgt die Vorabnahme, noch in Deutschland, dann die Endabnahme in China. Am 30.6. muss alles rund sein.

**Sprechen Sie chinesisches?**  
Nein, ich verlasse mich auf einen sehr guten Dolmetscher aus China, einen Professor, der an der TU Dresden studiert und promoviert hat. Aber auch mit Englisch geht es.

**Wie kamen Sie zu diesem Auftrag?** Im Zuge des Auftrages an Deutschland, 58 ICE für China bis zur Olympiade 2008 zu liefern. Wir beteiligten uns an einer internationalen Ausschreibung übers Internet und gewannen, auch gegen chinesische Anbieter. Das ist jetzt etwa ein Jahr her.

**Was brauchen Unternehmer für Aufträge in China?**  
Vor allem einen langen Atem für die Phase des Bekanntheitwerdens und eine gewisse Größe. Ca. 50 TEuro müssen etwa im Vorfeld investiert werden.

**Was beeindruckt Sie an China?**  
Die Arbeitseinstellung der Chinesen. 12 Stunden zu arbeiten, ist normal.

**Geben Sie Ihre China-Erfahrungen weiter?** Ja, im Unternehmerverband, z.B. am 23.3.. Ein Professor vom Fraunhofer Institut ist dazu auch bei uns zu Gast.  
**Danke für die Auskünfte.**

**Brot & Hoffnung e.V.**

**Starthilfe für geplanten Suppenküchen-Anbau**



1.800 Euro überbrachte am 8.2.2007 der Vorsitzende des Sparkassenvorstandes Josef Keil gemeinsam mit Gesine Müller vor Ort in der Suppenküche an Sozialarbeiterin Herma Schulz (l.v.l.) und den stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Georg Boeck. „Das ist unsere Starthilfe für den dringend nötigen und geplanten Anbau“, freuten sie sich und erläuterten einen Entwurf, der bereits ehrenamtlich erstellt wurde.  
**Nähere Infos zum Projekt bei Herma Schulz, Tel. 20 59 90.**

**open space fortgesetzt**

**Geplant: Rockkonzert gegen Rechts**

**Am 14. 2.2007 fand ein nächstes Treffen nach dem open space „Lightme Amadeu“ vom 6. 12.2006 statt.** Zur Erinnerung: Die Initiative zum *open space* kam von den drei Schulen aus Eberswalde und der Gemeinde Schorfheide, die den Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ tragen. Das sind die Nordendchule, die Goethe-Oberschule und die Oberschule Finowfurt. „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schüler/innen, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen und einen

Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft leisten wollen. Seit dem 14. Februar wollen Schüler/innen der Westend Oberschule ebenfalls den Titel „Schule ohne Rassismus“ erringen. Schüler/innen der Goethe-Oberschule wollen ihn mit Aktionen erneut verteidigen. Weiterhin wurde das Vorhaben eines Rockkonzerts gegen Rechtsextremismus im Sommer im Park am Weidendamm fest verabredet.

**Weitere Informationen unter**  
**Kai Jahns**  
**Koordinierungsstelle**  
[www.light-me-amadeu.de.vu](http://www.light-me-amadeu.de.vu)

**Gründerpreis für Schüler gestartete**

Am 14.2.2007 lud die Sparkasse Barnim zur Auftaktveranstaltung des Deutschen Gründerpreises (vormals Startup) für Schüler des Landkreises Barnim Schüler, Lehrerbetreuer und Paten von 23 Spielgruppen ein. 9 Teams stellen die Bernauer Schulen, 14 kommen aus Eberswalde. Extra aus Hamburg kam Nadja Töpfer (3. v. r.) vom Projektbüro, das beim „Stern“ angesiedelt ist, um den Ablauf und die Bedingungen zu erläutern (im Foto mit Schülern der Goethe-Oberschule). Bis Mai ist für die Firmenideen Zeit. Die besten werden prämiert!



**Info:** [www.deutscher-gruenderpreis.de/schueler](http://www.deutscher-gruenderpreis.de/schueler)

**Kleine Galerie Eberswalde Naturstudien**

\* 7.3., 19.30 Uhr, Kathrin Siedel, Porzellanmalerei, zur Ausstellungseröffnung spricht Gunnar Cynnybulk, Lektor des Aufbauverlages. Kathrin Siedel wurde in der Porzellanmanufaktur Meißen zur Porzellanmalerin ausgebildet und erlernte in Berlin, Nizza und Straßbourg das Handwerk der Porzellanrestauratorin. Seit 1993 ist sie als freischaffende Künstlerin tätig.  
Die Ausstellung ist bis zum 12. April 2007 zu besichtigen.  
**Galerie-Telefon 23 94 25.**

**Befragung in Finow Stadtverwaltung bittet um Unterstützung**

Im Auftrag der Stadt Eberswalde wird derzeit eine Entwicklungsstudie über das Zentrum von Finow erarbeitet. Ziel ist es, das Ortszentrum von Finow zu stärken und attraktiver zu gestalten. Nicky Nerbe, Student der Stadt- und Regionalplanung an der BTU Cottbus, bearbeitet diese Studie und führt dazu noch bis zum 9. März 2007 eine Bürgerbefragung durch. So u. a. mit Fragen zum öffentlichen Nahverkehr, zu Ein-



**21.3.2007: Die Goethe-Oberschule lädt ein**

Der Frühling startet in der Eberswalder Goethe-Oberschule schon seit 2004 mit dem FOKUSTAG. Auch in diesem Jahr wird das so sein. In 20 Projekten haben die Schülerinnen und Schüler des altehrwürdigen Hauses an der Eisenbahnstraße die Chance, sich weiterzubilden, auszuprobieren, zu diskutieren, zu singen, über Probleme wie Essstörungen zu reden oder sich in einer Gesprächsrunde von einem Zeitzeugen, der das KZ Sachsenhausen überlebte, authentisch von seinem Erlebten berichten zu lassen. Zahlreiche kompetente Erwachsene konnte das Vorbereitungsteam um Lehrer Roger Fräsdorf gewinnen. „Wir freuen uns ganz besonders, dass darunter auch ein 'TV-Promi' ist: Lothar Kannenberg, der speziell durch seine Sendung 'Das Erziehungscamp' bekannt ist. In seiner Podiumsdiskussion geht es um das Thema 'Jugendliche vor dem Knast'.“

Diese Diskussionsrunde, das Zeitzeugentreffen im Workshop mit Herrn Schramm und die Aufführung des Films "Oi warning" im Waldsolarheim durch Sehquenz e.V. sind wiederum Veranstaltungen, zu denen alle interessierten Schülerinnen und Schüler aus den weiterführenden Schulen unserer Stadt und der Region herzlich eingeladen sind.  
Die Goethe-Oberschüler indes dürfen sich unter allen 20 Angeboten IHREN Frühlingseinstieg auswählen: Debatte zu „Das Geld regierte die Welt“, Workshops zu: Jugendstrafen/Symbole, „Snuff“, Straßenverkehr, Kickboxen, Antigewalttraining, Aktion Tagwerk, Bewerbungstraining, Volleyball ganz international, Trommeln, Zivilcourage, BSIJ - ein kreatives Abenteuer, Gospelfeeling, Süchte oder auch „Eine Reise mit Musik“ - Soziale Kompetenzen in der Musiktherapie.

**Info- und Anmelde-Tel. 22798**

**Spechthausen zum 300.**

\* 6.3., 18 Uhr, Restaurant "Waldhof", Treff des Dorfklubs zur Vorbereitung des Jubiläums im Jahr 2008 – mit allen, die Ideen haben und mitmachen wollen.

**Lust auf Produktion eines Musikvideos?**

**Hallo Schülerinnen und Schüler! Wir suchen Euch!**

Der städtische Jugendclub „Am Wald“ und SEHquenz e. V. für kommunale Filmarbeit wollen mit Euch ein Musikvideo produzieren. Der regional bekannte Musiker Jan W. erklärte sich bereit, dieses Vorhaben aktiv zu unterstützen. Wir suchen Jugendliche ab 7. Klasse, die sich und ihre Ideen zur Umsetzung des Projekts einbringen wollen. Geplant ist die Premiere anlässlich des Eberswalder Filmfestes im September sowie die Veröffentlichung auf der Homepage von Jan W.

**Alle weiteren Infos:**  
Direkt im Jugendclub „Am Wald“,  
Senftenberger Str. 16,  
16227 Eberswalde  
**oder anmelden unter**  
[clubamwald@hotmail.com](mailto:clubamwald@hotmail.com)

**Winterspielplatz**

\* ab 6.3., di, 14-17 Uhr und do, 14.30-17.30 Uhr, für Kinder von 0-6, mit ihren Eltern im Gemeindehaus (über den Hof) Eisenbahnstr. 84: Initiative für Eltern-Kind-Zentren; Tel. 289 165, Michael Thölke

**Spielplatzkonzeption**

Das Baudezernat, Fachdienst Stadtentwicklung, erstellt den Entwurf einer Spielplatzkonzeption. Ihm ging eine umfangreiche Bestanderhebung voraus. Dazu gab es Vorschläge zur Umsetzung. Der Entwurf wird in der März-Stvv. vorgestellt.



## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt am 2.2.2007 in Spechthausen Spechthausens Feuerwehrfrau nun Stadtjugendwart



Annegret Krause (l. v. l.), Hauptfeuerwehrfrau aus Spechthausen, übernimmt das Ehrenamt des Stadtjugendwartes Eberswalde. Sie löst Thomas Hensch ab, der viele Jahre diese Aufgabe sehr engagiert ausübte und nun aus beruflichen Gründen beendete. Dafür wurde ihm mit einem Präsent gedankt. Herzlich dankte auch Bürgermeister Boginski in seiner ersten Rede vor den FFW für ihr aufopferungsvolles, ehrenamtliches Engagement. **Fotos: Stö.-**



### Aus dem Rechenschaftsbericht 2006 von Nikolaus Meier, Leiter der Berufsfeuerwehr und verantwortlich für die FFW Eberswalde

#### Jeden 4. Tag wurden Freiwillige-Feuerwehr-Männer alarmiert

- „Die gesamte Freiwillige Feuerwehr der Stadt Eberswalde umfasste am Jahresanfang 191 Kameraden und Kameradinnen. Dies bedeutet gegenüber den Zahlen des Vorjahres einen Mitgliederzuwachs von 12 Angehörigen, der im wesentlichen auf die Übernahme der Ortsfeuerwehr Spechthausen zurückzuführen ist. Im Einzelnen sind wir derzeit

- \* 119 aktive männliche Feuerwehrangehörige
- \* 7 aktive weibliche Feuerwehrangehörige
- \* 39 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, davon 3 Mädchen
- \* 26 Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung.

- Das neue Löschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Tornow, ein LF 10/6 Allrad wird am 27. Februar im Herstellerwerk abgeholt und am 17. März 2007 in Tornow übergeben werden. Dies ist nicht nur ein großer Tag für diese Ortsfeuerwehr, sondern auch für alle Ortsfeuerwehren. Mit dieser Investition, das Fahrzeug kostet 150.000,- Euro, wird die Beschaffung von mehreren Fahrzeugen in den nächsten Jahren eingeleitet.

- Im späteren Frühjahr werden wir dann ebenfalls der Freiwilligen Feuerwehr der Clara-Zetkin-Siedlung einen Mannschaftstransporter übergeben und das für uns

weitgehend unbrauchbare Katastrophenschutzlöschfahrzeug abgeben. Dies ist der gleichzeitige Beginn der Umsetzung der Konzeption, auch für die Freiwillige Feuerwehr der Clara-Zetkin-Siedlung, die im Jahr 2009 mit der Beschaffung eines LF 10/6 Allrad abgeschlossen werden soll.

- In den Haushalten für 2007 und 2008 sind je 220.000,- Euro für die Beschaffung je eines Löschfahrzeuges für die Ortsfeuerwehren Finow und Eberswalde eingestellt. Es steht somit fest, dass beide Ortsfeuerwehren ein neues Löschfahrzeug erhalten werden, wahrscheinlich beide im nächsten Jahr. Wir sind also, was die Fahrzeuge angeht, auf einem sehr guten Kurs und werden in wenigen Jahren die großen Probleme im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr gelöst haben.

...Im Vergleich mit den Strukturen im Landkreis ergibt sich, dass keine andere Gemeinde mit so wenig Technik so viele Einwohner versorgt und ein so weites Gefahrenspektrum abdeckt wie wir.

- Im vergangenen Jahr wurde die Feuerwehr Eberswalde, also Be-

rufs- und Freiwillige Feuerwehr zusammen, insgesamt 968 mal gerufen (davon 96 mal die FFW zur Unterstützung, also im Durchschnitt jeden 4. Tag eine Alarmierung). Dies sind insgesamt etwa 250 Einsätze mehr als im vergangenen Jahr.

Ein wesentlicher Grund hierfür war das Auftreten der Vogelgrippe, die uns allein etwa 200 zusätzliche Einsätze bescherte...

Bei den 968 Gesamteinsätzen handelte es sich um 145 echte Brandeinsätze, 63 Fehlalarmierungen, hierunter 50 Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen und weitere 13 böswillige Alarmierungen und 765 Technische Hilfeleistungen...und 78 mal wurde 'Person in Notlage' gemeldet. Im Stadtgebiet waren bei 2 Bränden der Verlust je eines Menschenlebens zu beklagen. Der größte Brand im Stadtgebiet war der Brand im Fördersystem der Firma Märka. Hier wurden etwa 100 Feuerwehrleute eingesetzt und die Firma konnte dank unseres Einsatzes bereits nach wenigen Tagen den Betrieb wieder aufnehmen..."

### Ehrentafel

Beförderungen 2007 anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren (FF) am 2.2.2007

#### Oberfeuerwehrmann

Pierre Flousek  
FF Spechthausen  
Johannes Hensch  
FF Eberswalde  
Johannes Hampel  
FF Eberswalde  
Norman Gloede  
FF Finow  
Pierre Gehrlein  
FF Finow

#### Hauptfeuerwehrmann/-frau

Christian Schilling  
FF Clara-Zetkin-Siedlung  
Andreas Möller  
FF Eberswalde  
Guido Grünberg  
FF Sommerfelde  
Nils Rohde  
FF Eberswalde  
Manuel Hensch  
FF Eberswalde  
Michael Peukert  
FF Finow  
Andreas Kunze  
FF Finow  
Patrick Herzberg  
FF Finow  
Janine Schilling  
FF Clara-Zetkin-Siedlung  
Annegret Krause  
FF Spechthausen  
Christian Rosentahl  
FF Finow

#### Löschmeister

Tamas Sallai Balogh  
FF Eberswalde  
**Oberlöschmeister**  
Carsten Groß  
FF Clara-Zetkin-Siedlung  
**Hauptlöschmeister**  
Ronny Schmidt  
FF Finow  
**Brandmeister**  
Eick Reimann  
FF Eberswalde

#### Medaillen für Treue Dienste Silber (30 Jahre)

Löschmeister  
Andras Jost, FF Tornow  
Oberlöschmeister  
Bernd Krause, FF Spechthausen  
Feuerwehrmann  
Bernd Janek, FF Eberswalde

#### Bronze (20 Jahre)

Oberlöschmeister  
Martin Beuster, FF Finow  
Oberlöschmeister  
Sylwo Dubberke, FF Finow  
Löschmeister Waldemar  
Stefanie, FF Eberswalde  
Brandmeister Thomas Hensch,  
FF Eberswalde

#### Kupfer (10 Jahre)

Oberfeuerwehrmänner Stefan  
Ganzke und Christian Schilling,  
beide FF C.-Zetkin-Siedlung,  
Feuerwehrmann Pierre Gehrlein,  
Oberfeuerwehrmann Michael  
Peukert, Löschmeister Mathias  
Witte, alle drei FF Finow,  
Löschmeisterin Christine  
Hensch, Oberfeuerwehrmann  
Olaf Sternbeck, Hauptfeuerwehrmann  
Tamas Sallai-Balogh, alle drei FF Eberswalde

Anzeige

### LWU-Hygiene GmbH

Die Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser ist ein essentielles Anliegen. Im Rahmen der Vereinheitlichung auf EU-Ebene wurde die in Deutschland geltende Trinkwasserverordnung im Jahr 2001 hierzu novelliert. Diese Verordnung (TrinkwV 2001) bestimmt, auf welche Faktoren das Trinkwasser untersucht werden muss. Diese Faktoren umfassen sowohl chemische, physikalische als auch mikrobiologische Parameter. Zugleich gibt die TrinkwV 2001 die anzuwendenden Methoden vor und definiert erlaubte Grenzwerte. Das in die öffentlichen Versorgungsnetze eingespeiste Wasser wird der Natur entnommen. Im Rahmen der Aufbereitung durch die Wasserwerke werden unerwünschte Begleitstoffe entfernt, so dass dieses Wasser den Anforderungen der TrinkwV 2001 entspricht. Diese Qualität hat das Wasserwerk bis zur Übergabestelle in die Hausinstallation zu gewährleisten. Neben den eigenen Kontrollen durch die Wasserwerke über-

### Überwachung der Trinkwasserqualität

wachen auch die Gesundheitsämter die Wasserqualität. Aus öffentlichen Entnahmestellen werden Wasserproben durch Probenehmer dieser Ämter genommen und an die entsprechenden Labore zu Analyse gegeben. Untersuchungslabore, die solche öffentliche Wasserproben untersuchen, benötigen hierfür die Bestellung als Trinkwasseruntersuchungsstelle. Voraussetzung für deren Erteilung durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung sind die Einhaltung festgelegter Regeln für Labore und weiterer Vorgaben. Die LWU-Hygiene GmbH verfügt über diese Bestellung. Sie analysiert für die Gesundheitsämter der Landkreise PR, OPR, OHV, UM, BAR und MOL die durch diese Ämter gezogenen Wasserproben auf die geforderten Parameter.

**Dr. Matthias Wagner**  
Dipl.-Biologe

Weitere Informationen:  
Telefon 59 310  
[www.barnim.de/lwu-hygiene](http://www.barnim.de/lwu-hygiene)  
oder direkt: Alfred-Nobel-Str.1, 16 225 Eberswalde

### Nicht in Spechthausen...

...aber in der Feuerwache Finow schufen sich die Kameraden der FF Finow in 12 Monaten ein kleines Schmuckstück für ihre ehrenamtliche FFW-Arbeit. 90% Eigenleistung erbrachten sie für den gemütlichen Aufenthaltsraum mit Bar und kleiner Küche. Danke für die Hilfe sagen sie der Tischlerei Killermann für Material und fachliche Hilfe, der Fahrschule Witte für eine tolle finanzielle Unterstützung sowie Feuerwehrchef Nikolaus Meier für seine unkomplizierte Hilfe! Zur offiziellen Einweihung am 9.3.2007 werden zahlreiche Gäste erwartet.

Foto: privat





ANZEIGEN



## Club-Card



### WHG-Club-Card-Partner:

- EP: Teletraumland
- Fleischerei Taßler
- Coiffeur-Cosmetic Exclusiv GmbH
- Grashüpfer Naturkost & Regionales
- Knoll Hörgeräte
- Ofenbaugeschäft Krause
- Schlüsseldienst Barnim
- TPS Umzüge
- Änderungsschneiderei
- Forst-Apotheke

3 %

- Medien- & Kreativdeck
- Telta Citynetz Eberswalde GmbH (nur Internet)
- Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“
- Physiotherapie Kempert (nur auf vollständig privat finanzierte Leistungen)

4 %

- Juwelier Elling Goldschmiede
- Conipa Bürosysteme GmbH
- bTu ritzel Berufsbekleidung GmbH
- Ihr Gardinenmann

5 %

- Tattoo-Piercing-Studio
- Sportpoint Sportfachgeschäft
- Haushalt Großgeräte Handel
- INNOVA-Bestkauf Eberswalde (außer mit \* gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
- finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Kopierpapier)
- Autowerkstatt Schmidt
- Sportvereine
- 1. SV Eberswalde e.V.
- 1. FV Stahl Finow e.V.
- TTC Finow e.V.
- FV Motor Eberswalde e.V.
- Judoklub Eberswalde e.V.
- PSV Union Eberswalde e.V.
- FSV Lok Eberswalde e.V.

10 %

Gültig: 01.2007-12.2007

**Beachten Sie die Internet-Infos und die Geschäftsausgänge der WHG!**

## Wohnung des Monats

MÄRZ



Dorfstr. 09  
16227 Eberswalde

Telefon: 03334/3020  
Fax: 03334/33157  
E-Mail: [info@whg-ebw.de](mailto:info@whg-ebw.de)



### Öffnungszeiten

Dienstag  
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag  
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

### Cottbuser Str. 6 saniert, 69,13 m<sup>2</sup>, 2. Etage 3-Raum-Wohnung

Miete alt: 475,97 €

(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Miete neu: 451,00 €

(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Moderne Wohnung zu einem attraktiven Preis. Die Wohnung befindet sich im Brandenburgischen Viertel. Sie wurde vor wenigen Jahren umfangreich saniert. Mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln sind Sie in wenigen Minuten in der City. Eine Bushaltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Einkaufsmöglichkeiten können Sie bequem zu Fuß erreichen. Schulen, Ärzte und Kitas sind in unmittelbarer Umgebung. Auch das Sportzentrum in Westend mit dem **baFF** können schnell erreicht werden.

**Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



## Gewerberäume

WHG



Dorfstr. 09  
16227 Eberswalde

Telefon: 03334/3020  
Fax: 03334/33157  
E-Mail: [info@whg-ebw.de](mailto:info@whg-ebw.de)



### Öffnungszeiten

Dienstag  
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag  
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

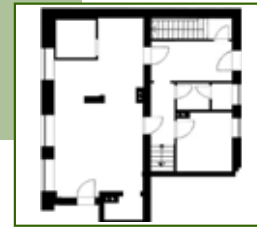
Freitag  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

### Teuberstr. 1a

saniert, 75 m<sup>2</sup>  
zentrale Lage, optimale  
Verkehrsanbindung  
Parkplätze vorhanden

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Gewerberäume an!

Wir beraten Sie gern.



## WHG-HAVARIE- NUMMER:

Telefon

20 24 888

**Mo-Fr. ab 15 Uhr,  
an Wochenenden  
und Feiertagen  
rund um die Uhr**

## Wir sind für Sie da!

Objektbetreuer  
Herr  
Ditmar Chrzan



Zum Grenzfließ  
Telefon: 36 36 88

### Neue Öffnungszeiten:

**Kundenbetreuer**

Dienstag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Donnerstag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Objektbetreuer (Hausmeister)**

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr  
zusätzlich Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr

WHG

**Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH**  
Telefon: 0 33 34 / 30 20



Objektbetreuer  
Herr  
Reinhard Schmücking



Frankfurter Allee 61  
Telefon: 36 36 84

### Finower Wasserturm

## 810 Euro von „Friseur am Kleinen Stern“

Durch verschiedenen Aktionen sind vom „Friseur am Kleinen Stern GmbH“ in Finow 810 € auf das Konto des „Fördervereins Finower Wasserturm und sein Umfeld e. V.“ eingezahlt worden. So wurde von der Inhaberin Frau Gabler im Herbst 2006 eine Führung mit der Belegschaft Ihres Geschäftes organisiert. Dafür wurden an den Städt Führer und Vereinsvorsitzenden Herr Kuchenbecker 100,- € überreicht. Im Geschäft sind mit einer Spendenbox 110,- € von der Kundschaft gesammelt worden. Schließlich wurden noch symbolisch 3 Fenster vom Wasserturm, pro Stück 200,- € gekauft.

Frau Gabler hat gute Gründe, sich für den Wasserturm einzusetzen. Ihr Großvater Adolf Knieling war sein Leben lang im Messingwerk beschäftigt und ihre Großtante Frau Überschar bewohnte mit ihrem Mann über Jahrzehnte eine Wohnung im alten Hüttenamt. Es gehörte zum alltäglichen Bild, wenn man durch das Torbogenhaus ging und den weißen Haar-

schof ihrer Großtante in dem wunderschönen Erker im Erdgeschoss sitzen sah. Die Aktion Fensterverkauf läuft noch bis Ende 2007. Wie berichtet, soll mit dem Geld der Einbau eines Fahrstuhls im Wasserturm finanziert werden. Ein Anruf unter 03334 34509 genügt. Sie bekommen dann einen symbolischen Kaufvertrag zugeschickt. Unter [www.wasserturm-finow.de](http://www.wasserturm-finow.de) können Sie sich über den Stand der Sanierungsarbeiten informieren.

**Arnold Kuchenbecker  
Förderverein Finower Wasserturm und sein Umfeld e. V.**



## WHG-Wohnungs-Hotline: 03334 / 30 20



### Zeitarbeitsbörse

Die Agentur für Arbeit Eberswalde veranstaltet in der Hufeisenfabrik im Familiengarten Eberswalde eine Zeitarbeitsbörse mit 20 Zeitarbeitsfirmen aus der Region Barnim-Uckermark, Berlin, Baden-Württemberg, Bayern und aus den Niederlanden. Interessenten sind herzlich eingeladen.

**13. März 2007, 10-15 Uhr  
im Familiengarten Eberswalde**

Agentur für Arbeit Eberswalde  
Bergerstraße 30 • 16225 Eberswalde



**Bundesagentur für Arbeit**

Informationen unter Telefon 03334 / 37 11 01





# WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH

## AKTUELL

### Neues Wohnen in historischem Quartier



Am 19.2.2007 fand der offizielle Baubeginn der Messingwerksiedlung statt. Zur besonderen Freude der WHG waren dazu auch Minister Reinhold Dellmann, der Aufsichtsratsvorsitzende der WHG, Bürgermeister Friedhelm Boginski, Landrat Bodo Ihrke und weitere etwa 40 Teilnehmer zur ältesten Werksiedlung im Land Brandenburg gekommen. Gemeinsam mit der WHG erlebten sie den für Eberswalde und besonders den Stadtteil Finow denkwürdigen Tag.

Hier ist besonders wichtig, dass die Stadt Eberswalde den Wohnungsbau mit dem Abriss der alten Messingwerkfabrik flankiert und sich so nun im Denkmalbereich attraktiver Wohnraum entwickeln kann.

Das Hüttenamt wird im Jahr 2007 fertig gestellt werden. Das Torbogenhaus folgt 2008. Die Sanierung der Beamtenhäuser an der Erich-Steinfurth-Straße wird 2009 das Ensemble abrunden.

Für dieses gesamte Wohnquartier der WHG in Messingwerk ist ein Mehrgenerationenprojekt in Vorbereitung.

Dank der Förderung durch den Bund, das Land und die Stadt Eberswalde werden dabei die Mietkosten bezahlbar bleiben.

Die WHG-Mitarbeiter sind stolz darauf, dass aus der Messingwerksiedlung nun doch noch etwas wird!

Ihr Rainer Wiegandt

### Messingwerksiedlung nach über 300 Jahren Offizieller Start für 6,2 Mio.-Euro-Sanierung

Andrang im Hüttenamt am 19.2.2007. Begeisterung beim Minister Reinhold Dellmann darüber, dass ein gemeinsames Finanzierungskonzept dieses Kleinod am Finowkanal retten wird. Hoffnung bei Bürgermeister Friedhelm Boginski, dass "wir hier nach der Sanierung gleich noch einen zweiten Goldschatz haben werden". Stolz auch Landrat Bodo Ihrke, der verkündete, dass der Denkmalschutz in seinem Haus Mittel bündelt und in Jahresscheiben für die Sanierung der Messingwerksiedlung bereit stellt. Vielseitig der Ausblick, den Vivatas mit einem möglichen Zukunftskonzept gab.



Dicht gedrängt zum Bauauftakt in der Diele des Hüttenamtes.

Fotos:Stö.-



Fachmännische Führung mit ibe-Planer Ingo Kruwinnus.



WHG-Basecape und DVD mit Historie von Messingwerk und Walzwerk von WHG-Chef Rainer Wiegandt für den Minister.



Blieben erhalten: Fenster von ca. 1730; Atrium im Torbogenhaus; Eckschrank im Hüttenamt.



### Dank schneller Hilfe, größeren Schaden für die WHG verhindert

Am 19.1.2007 tobte auch über Eberswalde „Kyrill“. So geht's auch: Die Mieter Herr Roland Maaß und Herr Hartmut Käschner aus der Wolfswinkler Straße entsorgten einen umgestürzten Baum und verhinderten somit größeren Schaden. Ein herzliches Dankeschön gab es vom Teamleiter der WHG, Gerd Beier.

Foto: WHG



### Wohnungsangebote für März 2007

**Saniertes Wohnraum! Kautions nach Vereinbarung! Warmmiete!**

- 2-Raum-Wohnungen**  
**R.-Koch-Straße 1b**  
 3. Etg. 74,47 m<sup>2</sup>  
 Miete 447,88 €  
 saniert, sofort bezugsfertig, in der Nähe des Zentrums und des Finowkanals gelegen, gute Nahverkehrsanbindung  
**Ringstraße 96**  
 5. Etg. 50,73 m<sup>2</sup>  
 Miete 382,81 €  
 vollsaniert, mit Balkon

- 3-Raum-Wohnungen**  
**Schicklerstraße 01**  
 3. Etg. 101,71 m<sup>2</sup>  
 Miete 600,00 €  
 saniert, bezugsfertig, mit Gäste-WC und Balkon, im Zentrum gelegen, sehr gute Nahverkehrsverbindungen  
**Kantstraße 31**  
 4. Etg. 81,84 m<sup>2</sup>  
 Miete 545,44 €  
 saniert, Nähe Zentrum und Bahnhof, sehr gute Nahverkehrsverbindungen, Nähe Schulen und Kitas

- A.-v.-Humboldt-Straße 13**  
 4. Etg. 60,09 m<sup>2</sup>  
 Miete 445,18 €  
 saniert, Leibnitzviertel, Nähe Ärztehaus, gute Einkaufsmöglichkeiten, Nähe Finowkanal  
**C.-Zetkin-Weg 65**  
 2. Etg. 67,03 m<sup>2</sup>  
 Miete 508,00 €  
 saniert, bezugsfertig mit großem Balkon, Aufzug vorhanden, gute Nahverkehrsverbindungen

- Ringstraße 13**  
 3. Etg. 57,48 m<sup>2</sup>  
 Miete 372,00 €  
 teilsaniert mit Balkon

- Ringstraße 67-90**  
 3.-5. Etg. 57,56 m<sup>2</sup>  
 Miete 440,00 €  
 vollsaniert mit Balkon

- Ringstraße 101**  
 5. Etg. 61,19 m<sup>2</sup>  
 Miete 465,05 €  
 vollsaniert mit Balkon

- Kopernikusring 1-9**  
 5. Etg. 60,93 m<sup>2</sup>  
 Miete 375,00 €  
 teilsaniert, Plattenbau mit Balkon

- Finsterwalder Straße 07**  
 4. Etg. 59,17 m<sup>2</sup>  
 Miete 330,26 €  
 unsaniert mit Balkon

- 4-Raum-Wohnungen**  
**Ringstraße 99**  
 5. Etg. 72,01 m<sup>2</sup>  
 Miete 553,17 €  
 vollsaniert mit Balkon und Aufzug

- Finsterwalder Straße 03**  
 4. Etg. 68,63 m<sup>2</sup>  
 Miete 381,50 €  
 unsaniert mit Balkon

- Aktion „Junges Wohnen“**  
**Potsdamer Allee 45-69**  
 ab 5. Etg. ca. 67,30 m<sup>2</sup>  
 Miete 260,00 €  
 unsaniertes Neubau, mit Balkon, gute Infrastruktur

- Brandenburger Allee 37-53**  
 ab 5. Etg. ca. 67,30 m<sup>2</sup>  
 Miete 260,00 €  
 unsaniertes Neubau, mit Balkon, gute Infrastruktur



## Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks

### Herzlichen Glückwunsch

den Obermeistern, ihren Stellvertretern und allen weiteren  
Handwerksmeistern zu Geburtstagen und Jubiläen  
im März 2007!



- 12.03.2007 Helmut Richter, Basdorf, 72. Geburtstag – Obermeister der Schuhmacher-Innung Bernau
- 17.03.2007 Lutz Kaufhold, Eberswalde, 49. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Dachdeckerhandwerks Eberswalde
- 20.03.2007 Burkhard Höhne, Bliedorf, 49. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Fleischerhandwerks Barnim
- 22.03.2007 Jörg Lindemann, Müncheberg, 53. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Dachdeckerinnung Bernau
- 29.03.2007 Bernd Mundt, Werneuchen, 58. Geburtstag – Obermeister der Dachdeckerinnung Bernau

#### Geburtstage

- 03.03.2007 Lilo Kirchner, Zepernick, 80. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 16.03.2007 Fred Schröder, Eberswalde, 65. Geburtstag – Elektroinnung Eberswalde
- 18.03.2007 Reinhard Dittmann, Wandlitz, 50. Geburtstag – Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik
- 21.03.2007 Horst Kayser, Wriezen, 65. Geburtstag – Bäcker- & Konditoren-Innung Barnim  
Ronald Grassow, Finowfurt, 40. Geburtstag – Elektroinnung Eberswalde
- 23.03.2007 Willi Brust, Zepernick, 65. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 27.03.2007 Horst Lehmann, Tornow, 75. Geburtstag – Innung des KFZ-Gewerbes Barnim

#### Innungstermine im März – bitte beachten

- \* 6.3., 16 Uhr: Innungsversammlung zur Fusion der Schlosser- und Metallbauer-Innungen Eberswalde und Bernau im Restaurant am Lottsche See
- \* 16.3., 18 Uhr: Kegelabend der Elektro-Innung Eberswalde im Restaurant „Wenzelhof“ in Joachimsthal
- \* 24.3., 10 Uhr: Innungsversammlung der Musikinstrumentenbauer in den Räumen der Inter-Versicherung im Haus der Kreishandwerkerschaft
- \* 26.3., 16 Uhr: Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Barnim im Meistersaal im Haus der Kreishandwerkerschaft

#### Infos zur Kreishandwerkerschaft? Telefon 25 690



### Anzeigepflicht für die Beschäftigung von schwerbehinderten Arbeitnehmern

· Arbeitgeber müssen Beschäftigungsdaten bis zum 31. März 2007 bei der Agentur für Arbeit Eberswalde melden  
· Spezielles Programm ermöglicht Anzeigenabgabe in elektronischer Form

Private und öffentliche Arbeitgeber, die im Jahresdurchschnitt über mindestens 20 Arbeitsplätze verfügen, sind verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Die Agentur für Arbeit Eberswalde

weist darauf hin, dass Arbeitgeber, die dieser Vorgabe nicht nachkommen, eine Ausgleichsabgabe zahlen müssen, deren Höhe von der Beschäftigungsquote abhängig ist.

„Die Arbeitgeber der Region, auf die diese gesetzliche Regelung zutrifft, haben bis zum 31. März 2007 Zeit, der Agentur für Arbeit Eberswalde diese Beschäftigungsdaten anzuzeigen.“, informiert Stefan Dirkes, Bereichsleiter in der Agentur für Arbeit Eberswalde. Für diese Anzeige der Beschäftigten gibt es bei der Agentur für Arbeit spezielle Vordrucke und eine CD-ROM mit einem Programm, das die Übermittlung der Daten auch in elektronischer Form ermöglicht. Dieses Programm kann auch unter <http://www.rehadat-elan.de> kostenlos herunter geladen werden.

Für weitere Fragen und Informationen rund um das Anzeigeverfahren und die Beschäftigungspflicht schwerbehinderter Arbeitnehmer steht **Frau Dorina Staegemann** Tel. 03334/ 372 814 in der Agentur für Arbeit Eberswalde gern zur Verfügung.

### Bürgermeister Friedhelm Boginski vor Ort Erfolgreiche Azubis bei Metallbau Glawion

Bürgermeister Boginski überreichte anlässlich seines Besuches bei der Metallbau Glawion GmbH gemeinsam mit Werner Marschke, seit 17 Jahren Chef der Prüfungskommission der IHK, am 21.2.2007 an fünf Azubis die (vorläufigen) Abschlusszeugnisse. Denn die abschließende Prüfung der Ergebnisse steht noch aus. „Aber“, so Werner Marschke, „bisher gab es nie Einwände oder Grund zur Kritik.“ 10 Jahre ist das Eberwalder Unternehmen, mit Sitz auf dem TGE, bereits Prüfungsbetrieb. Mit nun noch 20 Lehrlingen ist die Firma einer der größten Ausbilder. 23 Mitarbeiter sorgen für (fast) alles beim Kundenwunsch Metall oder Edelstahl. Großunternehmen wissen das genauso zu schätzen wie private Kunden, die z.B. hier edle Briefkästen bauen lassen. Sehr herzlich wurde Bürgermeister Boginski von Geschäftsführerin Ilona Glawion, Ehemann Karl sowie dem gesamten Team begrüßt. Eine Betriebsbesichtigung schloss sich an und 200 Euro gab es für die Sanierung des Kirchendaches.



Bürgermeister Boginski interessierte sich besonders für die Erfahrungen bei der Lehrlingsausbildung. Hier u.a. mit Clemens Wolff (l.v.l.) und Ehepaar Glawion im Gespräch. Foto: Stö.-

### Erste Gesellenfreisprechung 2007 122 Gesellen in 18 Berufen

Insgesamt haben 182 Azubis und Umschüler an den Gesellen- bzw. Abschlussprüfungen teilgenommen, 122 haben bestanden, das sind 67%.

Insgesamt 18 verschiedene Berufe, u.a. Informatiker, Zimmerer, Bürokaufleute, Kfz-Mechatroniker, Elektroniker, Metallbauer, Raumausstatter, Sattler,

Orgelbauer, Tischler, Maler, Friseur, Fleischer... Die Freisprechung findet am 9. März um 11 Uhr im Kino Movie Magic in Eberswalde statt. Traditionsgemäß nehmen daran auch Vertreter aus Politik und Wirtschaft, der Kreishandwerksmeister, die Obermeister, Familien und Freunde teil.

### Einladung für den 11. März 2007 Ökumenischer Handwerker Gottesdienst

Der Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“, der Männerrat des EKBO (Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz) und die freikirchliche Baptistengemeinde Eberswalde laden am Sonntag, 11. März 2007, um 14.30 Uhr, zum traditionellen Handwerker Gottesdienst in die Baptisten-Gemeinde in die Goethestraße 23 a in Eberswalde ein. Die Predigt

wird Pfarrer Johannes Simang – Berlin, Mitbegründer des Arbeitskreises und inzwischen Vorsitzender des Arbeitskreises Handwerk und Kirche der Evangelischen Kirche Deutschlands – halten. Lassen Sie sich danach einladen zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen.

Axel Irrling  
Arbeitskreis Kirche und  
Handwerk Barnim

### BOSCH BOSCH-MODUL-PARTNER DIETER HOLLMANN

- \* TYPENOFFEN - REPARATUREN ALLER ART
- \* TÜV UND AU
- \* EINBAU VON KLIMAAANLAGEN
- \* STANDHEIZUNGEN
- \* ELEKTRIK / ELEKTRONIK

IHR SERVICE-TEAM UM KFZ-MEISTER DIETER HOLLMANN  
EBERSWALDE, EICHWERDERSTRASSE 10, TEL. 22268  
ÖFFNUNGSZEITEN MO - FR 7 BIS 17.30 UHR

### EBER-Brandschutz Senst

**EBS** Inhaber P. Senst  
Sachkundiger nach DIN 14406 T.4  
Dekra-zertifizierter Brandschutzbeauftragter  
Anerkannt in der Architekten Service-Datenbank LEISTUNG am BAU  
Telefon: 03334/3 28 36  
Funk: 0172/3 90 91 29  
E-Mail: [info@ebsenst.de](mailto:info@ebsenst.de)  
www.ebsenst.de



# Fachhochschule Eberswalde direkt

## Betrieb im Gründerhaus

Richtig Leben war in der Bude, als am 17.1.2007 Studierende der Fachhochschule Eberswalde beim Regionaltreffen des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg den Veranstaltern des Wettbewerbs feierlich ihre Arbeiten überreichten. Bereits das zweite Jahr fand die Veranstaltungsserie zum Gründungsmanagement für die Studierenden aller Fachrichtungen statt, in der angehende Betriebswirte den Studierenden der anderen Fachbereiche bei der Erstellung ihrer Business-Pläne unter die Arme greifen.

Mit dem Gründer-Seminar und der Teilnahme am Businessplan-Wettbewerb unter Leitung von Hans-Peter Benedikt, Professor für Entrepreneurship und frisch gewählter Vizepräsident für Studium und Lehre, möchte die Studierenden der Hochschule für spätere Gründeraktivitäten qualifizieren. „Bereits im Studium müssen wir die Grundlagen für erfolgreiche Geschäftsgründungen legen – und dass nicht nur im



Firmengründer Thomas Kolling im „Gründerhaus“.

klassischen Wirtschaftsbereich, sondern auch in der Forstwirtschaft, im Naturschutz oder im Ökolandbau“, erläutert Benedikt. Er ist auch der „Vater“ des Gründerhauses im Schwappachweg. Dort werden Gründungswilligen voll eingerichtete Büroräume zur Verfügung gestellt. Demnächst wird begleitend ein intensives Coaching angeboten. Denn auch das Brandenburger Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur unterstützt das Vorhaben der Hochschule und stellt Mittel im Rahmen der Zielvereinbarungen zur Verfügung.

Dass bereits seit längerem Absolventen den Schritt in die Selbstständigkeit wagen, will der Eberswalder Förderverein für Lehre und Forschung belohnen. Er zeichnete ebenfalls am 17. Januar den Globus Naturkost & Naturwaren mit dem ersten Gründerpreis des Vereins aus.

**Thomas Kolling ist als erster „Bewohner“ in das Gründerhaus der Hochschule eingezogen. Anke Kayser unterhielt sich mit ihm über seinen Einstieg in die Selbstständigkeit mit der Firma „Entomologische Lehr- und Anschauungsmittel Thomas Kolling“.**

**Herr Kolling, Sie haben an der Fachhochschule Eberswalde Forstwirtschaft studiert und arbeiten an derselben Hochschule als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Wie kamen Sie nun auf die Idee, Ihr eigenes Unternehmen zu gründen?**

Da sind ein paar günstige Umstände zusammengetroffen. Schon seit dem Studium interessiere ich mich für den Bereich Entomologie, auf Deutsch „In-



Das Gründerhaus am Schwappachweg.

Fotos: FH/Stö.-

sektenkunde“. Meine Diplomarbeit schrieb ich über Laufkäfer in Laubwäldern und mittlerweile arbeite ich an meiner Doktorarbeit zu einem entomologischen Thema. Dann kam das Angebot von Professor Joachim Oehlke, der in 35 Jahren eine entomologische Sammlung mit laufendem Vertrieb von Lehr- und Anschauungsmitteln aufgebaut hatte, die er nun abgeben wollte. Neben einem festen Kundenstamm beinhaltete das Angebot auch an die 90.000 Präparate von über 500 Arten.

**Der Schritt in Richtung Selbstständigkeit ist ja nicht ohne Risiken. Ist denn Ihr Konzept gut durchdacht?**

Ganz umsonst habe ich die Firma natürlich nicht bekommen. Doch es gab die Unterstützung von Seiten der Fachhochschule. Seit 1. November 2006 stehen mir voll eingerichtete Büroräume im Gründerzentrum der Hochschule zur Verfügung. Und was das Unternehmenskonzept angeht, das habe ich im Rahmen des Gründerseminars des Fachbereichs Wirtschaft erstellt.

Trotzdem, das erste Jahr der Existenzgründung betrachte ich als Probejahr. Ich möchte die Firma weiter ausbauen und sehen, ob sich das Konzept bewährt, um teilweise oder ganz in die Selbstständigkeit gehen zu können.

**Als gebürtiger Schweriner sind Sie nun Bürger von Eberswalde. Was schätzen Sie an dieser Stadt?**

Für mich als Wissenschaftler zählen in erster Linie die guten Standortbedingungen. Zunächst die Rolle der Fachhochschule als Arbeitgeber und nun als Gründungsunterstützer. Aber auch die anderen Institute hier vor Ort bzw. in der Region ermöglichen den fachlichen Austausch mit Experten und das hilft mir bei der Arbeit ungemein.

### Sommersemester startet

\* 19.3. 10 Uhr, Aula der FH, Auftakt zum Sommersemester mit Ehrung der herausragendsten Diplomarbeiten mit dem Unternehmerpreis des Unternehmerverbandes Barnim e.V.

## FH-Absolventen präsentieren Diplomarbeiten Artenschutz in der Stadt

Der nächste öffentliche Vortrag der Veranstaltungsreihe „Bauen im Sanierungsgebiet“ widmet sich am Mittwoch, **28. März 2007 um 19.00 Uhr in der Alten Forstakademie (Stadtcampus)** dem Thema Artenschutz in der Stadt. Beatrice Kreinsen und Christian Holeska, beide Absolventen der Fachhochschule Eberswalde im Studiengang „Landschaftsnutzung und Naturschutz“, werden die Ergebnisse ihrer Diplomarbeiten vorstellen. Es ist überraschend, welche wichtigen Lebensräume historische Gebäude, wie die Alte Forstakademie darstellen können. Viele Rote-Liste-Arten sind auf den „steinernen“ Lebensraum Stadt spezialisiert.

Ziel des Vortragsabend ist es, für das Thema „Artenschutz in der Stadt“ zu sensibilisieren. Alle am Baugeschehen Beteiligten, Bauherren, ebenso wie Architekten und Bauhandwerkern, erhalten wertvolle Hinweise, wie bei der Sanierung historischer Gebäude,

aber auch beim Neubau, die Lebensraumsansprüche unserer fliegenden Mitbewohner berücksichtigt werden können.

Die Vortragsreihe „Bauen im Sanierungsgebiet“ wird als gemeinsame Veranstaltung von Fachhochschule und Sanierungsbeirat der Stadt Eberswalde organisiert.

**Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei!**

### Existenzgründerseminar in Eberswalde

**Wer?** WITO mit Institut für Schulung und Beratung GbR Dresden

**Wann?** Geplant: 19.-21.3. und 23.-25.3. auf dem TGE im Hause von InnoZent  
**Konkretere Infos/Anmeldungen:** WITO Barnim, Eberhard Hielscher, Tel. 59219 o. 59233, Mail: hielscher-wito@barnim.de

## BarnimBau vom 24. bis 25. März 2007 Messefrühling in Eberswalde

Die zweite BarnimBau Eberswalde, die vom 24. bis 25. März 2007 in der Hufeisenfabrik und auf dem Freigelände des Familiengartens stattfindet, wird erneut zum Frühjahrestreffpunkt der Baubranche des Landkreises und der umliegenden Regionen. Sie bietet wieder Information und Beratung für Hauslehaber, Heimwerker und Gartenfreunde. Dabei zeigt sich bereits jetzt ein weiter gewachsenes Interesse. Dem Veranstalter liegen mehr Anmeldungen als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres vor, und auch das Begleitprogramm wird noch einmal erweitert.

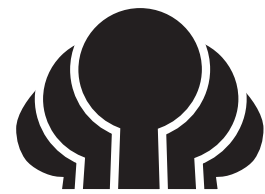
Zurückzuführen ist das sicherlich auf die hohe Aufmerksamkeit, die den Hauptthemen der Messe - Haus und Garten - von Unternehmen und Verbrauchern gleichermaßen entgegengebracht werden. Hinzu kommt das Thema Energie im Haus und beim Bau, das nach wie vor auf großes Interesse stößt. Und Energie ist

auch im kommenden März wieder einer der Schwerpunkte der Messe.

**Die Fachhochschule Eberswalde veranstaltet** in diesem Jahr gleich zwei öffentliche Symposien: am Samstag zum Thema „Nutzung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz im Eigenheim“ und am Sonntag zum Thema „Bauen mit Holz“.

**Ein weiterer Akzent im Begleitprogramm wird durch den Bezirksverband der Kleingärtner gesetzt** – mit praktischen Vorführungen und Erläuterungen für die Gartenarbeit im Frühjahr. Abgerundet wird das Fachprogramm durch Präsentationen und Fachvorträge der ausstellenden Unternehmen.

**Ein besonderer Höhepunkt wird die Siegerehrung** des großen Ideen-Wettbewerbs für Schülerinnen und Schüler vom Landesbeirat HOLZ.Berlin/Brandenburg und brandenburgischen Partnern sein.



**Fachhochschule Eberswalde**

Fachhochschule Eberswalde  
Friedrich-Ebert-Str. 28  
16225 Eberswalde  
www.fh-eberswalde.de

### Präsident

Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson  
Tel. (0 33 34) 65 71 51  
Fax (0 33 34) 65 71 42  
E-Mail: rektorat@fh-eberswalde.de

### Hochschulbibliothek

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-16 Uhr  
Telefon der Ausleihe:  
(0 33 34) 65 72 01  
E-Mail: eb1@fh-eberswalde.de

### Forstbotanischer Garten

Öffnungszeiten:  
bis 31. März täglich von 9.00-15.30 Uhr  
Telefon: (0 33 34) 65 562  
E-Mail: aschulz2@fh-eberswalde.de

### Studieninformation

Telefon (0 33 34) 65 71 34  
E-Mail: studamt@fh-eberswalde.de

### Informationen für Unternehmen

Technologie- und Innovationsberatungsstelle (TIB)  
Telefon (0 33 34) 65 71 13  
E-Mail: tib@fh-eberswalde.de

### Führungen durch die Holzpellettheizung auf dem Stadtcampus

Dieter Sasse,  
CEBra GmbH/  
Centrum Holzenergie  
Telefon (0 33 34) 65 183  
E-Mail: dieter-sasse@web.de

**Schirmherren der Messe** sind Landrat Bodo Ihrke und Bürgermeister Friedhelm Boginski, die beide auch die **offizielle Eröffnung am 24. März, 10.00 Uhr**, vornehmen werden.

**Weitere Informationen**, auch zu den nur noch begrenzten Ausstellungsflächen:

**messe consult dankert**,  
Telefon: 030-944 177-94  
Fax: 030-944 177-95  
E-Mail: info@messe-consult.de,  
Internet: www.messe-consult.de oder **www.barnimbau.de**.



ANZEIGE



**Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde**

Marienstraße 7  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 209-0  
Fax: (03334) 209-299  
e-mail: zwa-ebw@barnim.de  
www.zwa-ebw.barnim.de

**Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser**

**Sprechzeiten:**  
Di von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 18.00 Uhr  
Do von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:  
**Sekretariat des Verbandsvorstehers** (03334) 209-100  
**Sekretariat Kaufmännischer Bereich** (03334) 209-200  
**Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser** (03334) 209-140  
**Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen** (03334) 209-180  
**Verkauf/ Verbrauchsabrechnung** (03334) 209-220  
**Anschlusswesen** (03334) 209-186 oder -187  
**Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:** (03334) 58 190

**Für 2007 Investitionen von rund 1,8 Mio. Euro vorgesehen**

Auf der Grundlage des von der Verbandsversammlung beschlossenen Investitionsprogramms sollen im Wirtschaftsjahr 2007 Investitionen in Höhe von 1.789.300,00 € realisiert werden.

Schwerpunkte in der Sparte **Trinkwasserversorgung** sind Erneuerungsinvestitionen und Netzstabilisierungen im Rohrnetzgebiet. Bei Letzterem sollen örtliche Versorgungsnetze durch die Errichtung zusätzlicher Netzverbindungsleitungen störungsunabhängiger werden. Konkret ist hierzu der Neubau eines Dükers durch die Schwärze im Bereich Mertensstraße bzw. Raumerstraße vorgesehen. Durch diese Vorhaben erhält der Versorgungsbereich Brunnenstraße eine zweite Netzanbindung. Bei auftretenden Störungen ist dann nicht mehr der gesamte Versorgungsbereich von der Einstellung der Trinkwasserversorgung betroffen.

Netzerneuerungen werden dagegen in den Rohrabschnitten vorgesehen, welche durch eine Schadenshäufigkeit auffallen. Hierzu zählen unter anderem Bereiche der Bahnhofstraße, der K.-Hahne-Straße und des Pfingstberges in Eberswalde. Vermehrte Rohrbrüche haben hier in den letzten Jahren die Trinkwasserversorgung gestört und den ZWA zur Finanzierung notwendiger Reparaturen veranlasst. Hiermit verbundene Straßenaufbrüche und Einschränkungen für die Grundstückseigentümer und -nutzer werden danach der Vergangenheit angehören.

In der Vergangenheit wurden bereits viele solcher Maßnahmen realisiert, die erheblich zur Stabilisierung der Versorgungssicherheit und damit verbunden zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit beigetragen haben.

Eine weitere Maßnahme wird die bereits im Jahr 2006 begonnene Netzerweiterung in der Angermünder Straße in Joachimsthal sein. Sie dient u.a. dazu, neue Gewerbesiedlungen zu ermöglichen und den Grundstückseigentümern die Möglichkeit zu schaffen, ihre Grundstücke über das öffentliche Trinkwassernetz versorgen zu lassen.

Weiterhin wird die Genehmigungsplanung für die im Jahr 2008 geplante Stilllegung des Wasserwerkes Hohensaaten erstellt. Seit nunmehr über 2 Jahren ist das im Wasserwerk Hohensaaten gewonnene Trinkwasser mit dem Schadstoff Simazin belastet und darf somit nicht mehr uneingeschränkt als Trinkwasser genutzt werden. Künftig soll der Ort mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser aus dem Wasserwerk Oderberg versorgt werden. In der Sparte **leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigung** ist die Fortführung der Ertüchtigungsmaßnahmen sowohl im Kläranlagenbereich als auch im Leitungsnetz vorgesehen. Die 2005 begonnene Sanierung der Kammerfilterpresse der Kläranlage Eberswalde, in welcher der Klärschlamm für die



In der Kammerfilterpresse: Mitarbeiterin Petra Hering und Meister Robert Wegner.

landwirtschaftliche Verwertung entwässert wird, soll in diesem Jahr abgeschlossen werden. Weiterhin ist die Betonsanierung des Auslaufgerinnes der Vorklärung vorgesehen. Das 1999 errichtete Prozessleitsystem für die Kläranlage Eberswalde soll aufgerüstet und zur Erhöhung der Systemsicherheit mit einem Redundanzrechner ausgerüstet werden. Dies wird notwendig, da neben der Steuerung der Eberswalder Kläranlage nunmehr auch die Kläranlagen in Sydower Fließ und Lunow - demnächst auch die KA Breydin OT Klobbicke - welche alle nicht personell besetzt sind, von der Kläranlage Eberswalde aus überwacht werden. Die geplanten Leitungssanierungen betreffen das Leitungsnetz von Eberswalde. Hierbei soll die im Zuge der Schmutz-

wasserverschließung Nordend benutzte alte Gefälleleitung im Bereich der Breiten Straße (Promenade) mit Partlinern bzw. Inlinern saniert werden. Durch die Anwendung dieser modernen Technologie werden Leitungsschäden behoben, ohne die Straßenoberfläche zu zerstören und aufwendige Sperrungen vornehmen zu müssen.

Kanalnetzerweiterungen sind in der Gemeinde Schorfheide Orts- teil Lichterfelde im Pehlmannring, in der Wiesenstraße und im Kurzen Weg sowie in Friedrichswalde in der Döllner Straße vorgesehen. Durch diese Bauvorhaben können weitere 56 Grundstücke an die leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigungsanlage angeschlossen werden.

**Herzlich Willkommen im Arbeitsalltag des ZWA Eberswalde**

**Am 14.02.2007 war es soweit:** Herr Daniel Schulz beendete seine 3,5-jährige Ausbildung zum Anlagenmechaniker, Fachrichtung Versorgungstechnik mit hervorragenden Leistungen.

**Die feierliche Übergabe des Zeugnisses** fand im Hause der Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG in Cottbus statt.

**Am 15.02.2007 hat Verbandsvorsteher Wolfgang Hein** im Beisein des zukünftigen Vorgesetzten, dem Meister Robert Wegner sowie der Personalratsvorsitzenden Christiane Hampel, Herrn Schulz im ZWA Eberswalde begrüßt und den Arbeitsvertrag überreicht.

**Herr Schulz wird zukünftig auf der Kläranlage Eberswalde** Maschinen und Ausrüstungen (z.B. Rechen, Pumpen, Gebläse) bedienen und instandhalten. Dies ist Voraussetzung dafür, dass das ankommende Schmutzwasser schadlos gereinigt und anschließend dem Finowkanal zugeführt wird.



Wolfgang Hein, Robert Wegner, Daniel Schulz, Christiane Hampel (v.r.n.l.)

**Herr Schulz muss sich innerhalb kurzer Zeit einarbeiten**, denn er muss ab 1. Mai 2007 einen „alten Hasen ablösen“, der seinen wohlverdienten Ruhestand antritt. Seine sehr gute Ausbildung wird ihm sicherlich dabei helfen.

Wir wünschen Herrn Schulz einen guten Start in den Berufsalltag in unserem Unternehmen.

**Foto rechts: Der „Staffelstab“ wird weitergereicht: Herr Dieter Tonne und Herr Daniel Schulz. Fotos: ZWA**



**Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Betriebsjubiläum!**

Sylvia Graef, Sekretärin des Verbandsvorstehers, konnte am 21. Februar 2007 ihr 30-jähriges Betriebsjubiläum feiern.

Verbandsvorsteher Wolfgang Hein und Personalratsvorsitzende Christiane Hampel gratulierten und übergaben einen Blumenstrauß.



Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter [www.zwa-ebw.barnim.de](http://www.zwa-ebw.barnim.de) zum Nachlesen zur Verfügung.



[www.stadtwerke-eberswalde.de](http://www.stadtwerke-eberswalde.de)

***Strom für Eberswalde***

# Mit Energie

*durch den Winter*

Die Stadtwerke Eberswalde GmbH versorgt ca. 28.000 Kunden sicher und zuverlässig mit Elektroenergie. Die technischen Anlagen wurden in den vergangenen Jahren erneuert bzw. ertüchtigt und erfüllen alle Voraussetzungen einer sicheren und effizienten Energieversorgung für die Stadt Eberswalde.

**STADTWERKE  
EBERSWALDE  
GMBH**

**Sprechzeiten der Stvv-Fraktionen**

**SPD-Fraktion**

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Breite Straße 20  
Ansprechpartnerin:  
Marina Pippel  
Telefon: 03334 / 2 22 46  
Fax: 03334 / 27 93 53  
E-Mail:  
spd-fraktionen@telta.de  
Internetseite:  
www.spd-eberswalde.de  
Sprechzeiten: Di und Do,  
9-12 Uhr und 13-16 Uhr  
Sprechzeiten mit dem  
Fraktionsvorsitzenden  
Peter Kikow nach Absprache

**Linkspartei.PDS-Fraktion**

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Breite Straße 46  
Ansprechpartner:  
Wolfgang Sachse,  
Tel./Fax: 03334 / 23 69 86  
E-Mail:  
pds-kv.barnim@t-online.de  
Sprechzeiten: Mo, Mi, Do  
9-16.30 Uhr sowie der Kreis-  
verband Di, Mi, Do 14-17 Uhr

**CDU-Fraktion**

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Steinstraße 14  
Ansprechpartner:  
Knuth Scheffter  
Telefon: 03334 / 23 80 48  
Fax: 03334 / 36 22 50  
E-Mail:  
webmaster@cdu-eberswalde.de  
Sprechzeiten:  
Mo 14-18 Uhr, Di 8-10 Uhr  
Do: 8-11 Uhr

**FDP-Fraktion**

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Eisenbahnstraße 6  
Tel./Fax: 03334 / 28 21 41  
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Ansprechpartner:  
Dr. Siegfried Adler  
Tel. privat: 2 40 11

**Fraktion Grüne / BFB**

Bündnis 90 / Die Grünen  
Anschrift:  
Brautstraße 34  
Ansprechpartner:  
Thorsten Kleinteich  
Tel./Fax: 03334 / 38 40 74  
Sprechzeiten: Mo-Fr, 9-15 Uhr  
E-Mail: kv.bamim@gruene.de

**Bürgerfraktion Barnim**

Anschrift:  
Eisenbahnstraße 51  
Ansprechpartner:  
Conrad Morgenroth  
Telefon: 03334 / 83 50 72  
E-Mail:  
info@buerglerfraktion-  
barnim.de  
Sprechzeiten: ab 1.1.2007  
Di, Mi, Do 15-18 Uhr oder  
nach Vereinbarung

**Allianz freier Wähler**

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Akazienweg 1  
Ansprechpartner:  
Dr. Günther Spangenberg  
Dr. Christiane Martens  
Rolf Zimmermann  
Telefon/Fax: 03334 / 23 92 86  
Sprechzeiten:  
Jeder zweite Montag eines  
Monats 17-19 Uhr  
oder nach Absprache

**Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung**

**SPD**

Die SPD-Fraktion legt zur Stadtverordnetenversammlung am 22.02.07 zwei Beschlussanträge vor.

Mit dem einen Antrag wird die Stadtverwaltung beauftragt, durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim prüfen zu lassen, ob die Kommunalgesetzgebung des Landes Brandenburg einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil von Aufsichtsratssitzungen städtischer GmbHs zulässt. Wenn dies positiv bestätigt wird, sollten die Gesellschafterverträge einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil von Aufsichtsratssitzungen beinhalten.

Die Geheimhaltungspflicht der Aufsichtsratsmitglieder beschränkt sich dann nur auf den Teil, indem nichtöffentliche Themen beraten werden.

Über die Öffentlichkeit entscheiden in Absprache jeweils der Geschäftsführer und der Vorsitzende des Aufsichtsrates der städtischen GmbH. Weiterhin sind dann auch den Medien alle Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Aufsichtsratssit-

zungen unter Angabe des Berichtsdatums mitzuteilen.

Begründung:  
Die Stadt Eberswalde soll von der durch den § 52 Abs. 1 GmbHG eröffneten Möglichkeit Gebrauch machen, in den jeweiligen Gesellschaftsverträgen die Geheimhaltungspflicht der Aufsichtsratsmitglieder der kommunalen GmbHs zu beschränken.

Eine Stärkung des Transparenzprinzips führt dazu, dass einer möglichen Korruptionsanfälligkeit der Boden entzogen wird. Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass interessierte Bürger rechtzeitig zu Entscheidungen gehört werden können. Durch die Umsetzung des Beschlusses wird Eberswalde eine von bisher wenigen Kommunen der Bundesrepublik sein, die eine derartige Öffentlichkeitsarbeit ausübt.

Über den 2. Antrag berichten wir in der nächsten Ausgabe.

*Peter Kikow  
Fraktionsvorsitzender*

**FDP**

Aus der Sicht der FDP-Fraktion möchte ich in Anbetracht der eingetretenen Tatsache, nun einen FDP-Bürgermeister für unsere Stadt zu haben, eine kurze Darstellung der Grundlagen einer FDP-Politik, wie ich sie sehe, zu geben. Die FDP ist für keinen bestimmten Bevölkerungsteil, sondern mit ihren Aktivitäten für alle Menschen unseres Landes da. Für das soziale Grundanliegen jeder ehrlichen Politik ist die Wertschöpfung durch Arbeit unabdingbare Voraussetzung. Ohne gut funktionierende wertschöpfende Wirtschaft können keine sozialen und sonstige staatliche Leistungen erfolgen. Im politischen Liberalismus sehe ich die Methode, mittels der am ehesten alle Menschen ein frohes, erfülltes, möglichst glückliches Leben haben können. Die geistigen Grundlagen dazu sehe ich in 4 gleichgewichtigen Säulen

- \* Freiheit des Denkens
- \* Gerechtigkeit und Ehrlichkeit
- \* Sozialverhalten
- \* Ethik.

Die genannten 4 Säulen möchte ich mit den Aussagen von 4 bekannten geschichtlich bedeutsamen Personen darstellen:

1. Die Freiheit des Denkens nach dem Satz des französischen Philosophen, Mathematikers und Naturwissenschaftlers Descartes (1596 - 1650): „Ich bin zwar nicht ihrer Meinung, aber ich würde mein Leben dafür hergeben, dass sie anderer Meinung sein können als ich“.

2. Dem „Kategorischen Imperativ“ von Immanuel Kant (1724 - 1804), dem größten deutschen Phi-

losophen: „Handle so, dass die Maxime deines Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung sein könne“. Praktisch ausgedrückt bedeutet dieser Satz z.B.: „Ich will nicht betrogen werden, also darf ich auch keinen anderen betrügen“ oder „Ich will nicht übervorteilt werden, also darf ich auch keinen anderen übervorteilen“, „Ich will nicht verletzt oder getötet werden, also darf ich auch keinen anderen verletzen oder töten“. Ehrlichkeit und Gerechtigkeit erwartet jeder Mensch für frohes und erfolgreiches Leben.

3. Die geistigen und körperlichen Fähigkeiten der Menschen sind sehr verschieden und nach unseren heutigen Kenntnissen u.a. genetisch bedingt. Sozialverhalten gehört zu den obligatorischen Kontrollkriterien, z.B. für Kinderärzte zur Beurteilung der Kindesentwicklung vom Säuglingsalter an. Für den Erwachsenen möchte ich diese Säule mit einem Satz vom Philosophen Johann Gottlieb Fichte (1762 - 1814) kennzeichnen: „Es sollen erst alle satt werden und fest wohnen, ehe einer seine Wohnung verziert; es sollen erst alle warm gekleidet werden, ehe einer sich prächtig kleidet. Es ist ein großes Unrecht, daß einer das Entbehrliche bezahlen kann, indessen seine Mitbürger das Notwendige nicht haben.“

4. Gleichbedeutend mit diesen 3 Säulen nenne ich den Begriff „Ethik“ mit einem richtungweisenden Satz von dem Urwaldarzt und Friedenskämpfer Albert Schweizer (1875 - 1965), der vor

**CDU**

Die CDU Landesverband hat einen neuen Vorsitzenden, Ulrich Junghanns. Der CDU Stadtverband hat einen neuen Vorsitzenden, Sven Schönbrodt. Die Stadtverordnetenversammlung hat einen neuen Vorsitzenden, Sven Köhle (CDU). Die CDU-Fraktion hat einen neuen Fraktionsvorsitzenden, Hans-Joachim Blumenkamp.

Im Fokus des öffentlichen Interesses in Eberswalde stand aber (verständlicherweise) der neue Bürgermeister Friedhelm Boginski. Die ersten 100 Tage Bürgermeister Boginskis sind vergangen und es waren bewegte Wochen. Ein gelungener Neujahrsempfang, ein schönes Moment, wie ein Atheist die besondere Bedeutung der Kirche und eines Gotteshauses für die Kultur dieser Stadt erkennt. Gelungene Bürgerversammlungen wurden durchgeführt. Das Ehrenamt vielfach öffentlich gewürdigt. Erste Personalkonzepte wurden angeordnet und auf den Weg gebracht. Hauptaufgabe aber war die Altlastenbeseitigung in mehrfacher Hinsicht. Die Spendenaffäre musste weiter aufgearbeitet werden, der Abschlussbericht wurde in Auftrag gegeben. Die in der Öffentlichkeit bekannte und sehr betagte Problematik des suspendierten Feuerwehrchefs wurde gelöst. Entschlusskraft zeigte

Bürgermeister Boginski auch bei der schwierigen Materie „EVA“ der Firma Theo Steil. Nachdem die Verwaltung zunächst die besondere Brisanz des Themas „EVA“ verkannte und die Stadtverordneten nicht zeitig unterrichtet, erkannte Bürgermeister Boginski die Schattenseiten der 36 Mio. Euro Investition. Wären die nun beschlossenen Schritte vor Beantragung der Genehmigung durch die Firma Theo Steil beim Landesumweltamt eingeleitet worden, wäre die Stadt auf jeden Fall auf der sicheren Seite. Wie die Genehmigungsbehörde, das Landesumweltamt, nun reagiert, bleibt abzuwarten. Der Firma Theo Steil ist vorzuwerfen, dass sie durch ihre verfehlte Öffentlichkeitsarbeit ihrem eigenen Projekt sehr geschadet hat. Von der Stellungnahme des Landesumweltamts zur geplanten Anlage hängen nun die weiteren Schritte ab.

Bürgermeister Boginski hat den Beigeordneten wie allen Mitarbeitern der Verwaltung eine Bewährungszeit gegeben. Die CDU-Fraktion ist auf die Bewertung der Leistungen der Beigeordneten nach Ablauf dieser Zeit durch Bürgermeister Boginski gespannt.

*Hans-Joachim Blumenkamp  
Fraktionsvorsitzender*

**Das Büro der Stadtverordneten ist im Rathaus,  
Breite Straße 41-44 zu den regulären Sprechzeiten**

**Linkspartei.PDS**

Zu unserer Fraktionssitzung am 12.02. hatten wir auf Bitten der Brüder Gondert diese als Geschäftsführer der Steil GmbH eingeladen. Sie wollten das Gespräch mit den Fraktionen suchen. Da ohnehin eine stramme Tagesordnung angesagt war, hatten wir den Beginn um eine Stunde vorgezogen und das Gespräch zu 17.00 Uhr verabredet.

Gegen 16.45 fanden die ersten von uns dann den bereits in der Presse erörterten Brief der Fa. Steil vor, der uns gesprächsvorbereitend schon einmal einschüchtern sollte. Von Schadenersatz war dort die Rede. Vorsätzliches oder zumindest grob fahrlässiges Verhalten wurde uns unterstellt, wenn wir den Anträgen der Verwaltung zu den Bebauungsplänen und Veränderungssperren im Bereich des

seinem Medizinstudium u.a. ein sehr beachtet Theologe und Philosoph war: „Ich bin inmitten von Leben, das auch leben will“. Die Achtung vor der gesamten menschlichen, tierischen und pflanzlichen Natur möchte ich darunter verstehen.

*Dr. Siegfried Adler  
Fraktionsvorsitzender*

Betriebsgeländes „Steil“ zustimmen würden. Nun denn, die Herren Gondert erschienen mit dem Planungsleiter und dem Eberswalder Betriebsleiter gegen 17.25 Uhr, weil sie sich verplant hatten. Zunächst wurde die Sauberkeit der Müllverbrennungsanlage dargestellt. Kritische Fragen wurden beantwortet und kritische Einschätzungen versucht, vom Tisch zu wischen. Notfalls wurde dem jeweiligen Redner ins Wort gefallen. Mit dieser Art der Vorbereitung und der Durchführung des von uns gesuchten sachlichen Gesprächs durch die Verantwortlichen der Firma Steil haben sie die Möglichkeit vertan, Vertrauen zu gewinnen. Die Planung einer Müllverbrennungsanlage setzt etwas mehr voraus, als den Terminplan eines Tages einzuhalten. Was aber, wenn dies schon nicht gelingt? Weder die inhaltlichen Argumente noch das Auftreten der Steil-Verantwortlichen vermochten uns in unserer ablehnenden Haltung zur geplanten Anlage umzustimmen. Vielmehr war der Auftritt eine Steilvorlage dafür, den Anträgen der Verwaltung zuzustimmen.

*Wolfgang Sachse  
Fraktionsvorsitzender*



## Familiengarten

**SCHON IM MÄRZ zu ersten Angeboten herzlich willkommen:**

**\*7.3., 9.30 Uhr/16.30 Uhr**  
**Tourismuszentrums/Saal**  
„Die kleine Meerjungfrau“  
Veranstalter: Potsdamer Figurentheater; Eintritt: 4,00 Euro, 3,00 Euro (ermäßig)

**\*13.3., 10 bis 15 Uhr**  
**Stadthalle „Hufeisenfabrik“**  
2. Arbeitsmarktbörse (Zeitarbeit)  
Veranstalter: Agentur für Arbeit Eberswalde, Tel.: 03334/373000  
Eintritt: frei

**\*24./25. März 10 bis 17 Uhr**  
**Stadthalle „Hufeisenfabrik“**  
BarnimBau Eberswalde 2007 – Messe für Haus und Garten  
Veranstalter: mcd messe consult dankert, Tel.: 030 / 944 177 94  
Eintritt: 3,00 Euro, 2,00 Euro (erm.), 5,00 Euro (Familienkarte)

**\*SONNTAG: 1. April 2007, 9.00 Uhr, Saisoneröffnung im Familiengarten,**

- 13 Uhr bis 17 Uhr „Erlebnis Finowtal“
- 15 Uhr Kaffeeklatsch mit Siegfried Plosch zum Thema „Kanalunterführung der Bahn - nach 95 Jahren Abriss und Neubau“
- Jeweils um 13, 15 und 17 Uhr geführte Wanderungen durch eine wechselvolle Industriegeschichte
- 14 Uhr und 16 Uhr Showkonzerte der „Modern Klassik Band aus Wologda“ unter der Leitung von Wiktor Kotschnew sowie Spiel und Spass im Familiengarten.

**Ansprechpartner: Information im Tourismuszentrums am Familiengarten – Tel. 384910**

## Eberswalder Stadtkultur

## Eberswalder Zoogeschichte

## Futterküche verarbeitete rund 10 Tonnen Obst

Im letzten Amtsblatt berichteten wir, wie wichtig Lebensmittelsponsoren für unseren Zoo sind. Heute geht es nun um die Übersicht dazu, wie viele Futtermittel 2006 verbraucht wurden, um diese leckeren vielseitigen Portionen, wie im Foto rechts, in der Futterküche nach Bedarf und Notwendigkeit herstellen zu können:

**\*Gemüse:** gekauft: 48.225 kg, 45 Stück Kohlrabe. Geschenk: 1.600 Stück (z.B. Kopfsalat, Blumenkohl, Gurken) und 5.250 kg sowie 200 Bund-Petersilie.

**\*Obst:** gekauft: 736 kg Äpfel und 40 Kiwis. Dagegen 500 Kiwis geschenkt und insgesamt

8.490 kg Äpfel, Bananen, Clementinen...Pfirische, Weintrauben, Melonen, Kürbis geschenkt! Auch 200 kg Kastanien, 100 kg Wal- und Haselnüsse, 300 kg Eicheln gab es geschenkt. Backwaren stehen mit 200 kg zu Buche; Brot /Brötchen mit 1000 kg. Auch 10 kg Zucker gab's und 1 t Stroh. 20 kg Sonnenblumenkerne, und 200 Eier. Die wiederum durch 19.440 gekaufte Eier ergänzt wurden. 67 Positionen umfasst die Liste mit „Sonstige Futtermittel“. Darunter Jodsalz und Rentierflechte, gefrorene Küken und Jogurt, Baby-Ratten und Zebrafutter, Stroh und Tee...





**Haus Schwärzetal**  
Weinbergstraße 6a · 16225 Eberswalde  
Tel. 03334 / 25680 · Fax: 03334 / 22336

**Die Damenkapelle lädt ein zu Show und Tanz**

**am**

**10. März 2007**

**warmer, sinnlicher Swing im französischen Stil der 30er und 40er Jahre zum Genießen und Tanzen**

Eintritt: 16 €

Kartenvorverkauf:  
Tourist-Information Eberswalde  
Tel. 03334 / 64520



**Les Belles du swing**

Einlass: 19.00 Uhr  
Beginn: 20.00 Uhr

Hoffnungstaler Werkstätten gGmbH  
Ankerstraße 10 · 16225 Eberswalde  
Ansprüche der v. Behinderten sind zu berücksichtigen

## TIPPS für 3/2007

## Museum im „Adler“

**\*7.3., 19 Uhr, Ausstellungseröffnung „Labyrinth und Irrgärten“, u. a. mit Darstellung Eberswalder Wunderkreise**  
**Ausstellungszeitraum: bis 22.4.07**

**\*16.3., 19 Uhr, „Eberswalder Wunderkreise“**  
Vortrag von Klaus Kürvers

**\*18.3., 15 Uhr, „Rund um das Osterei“**  
Eine Ausstellung des Ehepaars Huckauf mit seiner Ostereiersammlung sowie Osterbräuchen zum Frühlingserwachen  
**Ausstellungszeitraum: bis 15.4.07**

## Haus Schwärzetal

**\*Duft Familie 8.3., 14 Uhr**  
**\*Disco Oldies and more 17.3., 20 Uhr**  
**\*Show und Tanz mit Les Belles du Swing, der Damenband aus Berlin 10.3., 20 Uhr**  
**\*15.3., 16 Uhr,**  
Konzert zum Frauentag mit dem Kleinen Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters und Gesangssolisten  
**Kartenvorverkauf (z. T. nur Restkarten) jeweils in der Tourist-Information Eberswalde, Steinstraße 3, Tel. 64 520**

## Heimatkundeverein

**\*20.3., 19 Uhr, Museum im „Adler“:** Der Eberswalder Dr. Albrecht Milnik (Autor des Buches „Im Dienste am Wald“) berichtet „Aus der Arbeit eines Forsthistorikers“. **Interessierte sind herzlich willkommen!**

Fortsetzung der Fraktionsseite 14  
Allianz freier Wähler

Es geschehen noch Wunder: Da beantragt doch die SPD-Stadtfraktion für die Stvv am 22.02.2007, die Geheimhaltungspflicht städtischer GmbHs einzuschränken. Ausgerechnet die SPD, die doch in der Vergangenheit in ultra-konservativer Haltung alles getan hat, um die von BKB/Freie Wähler bzw. der Allianz freier Wähler eingebrachten Beschlussvorlagen zur Transparenz kommunaler Unternehmen zu Fall zu bringen. Sie gehörte zu den Kräften in der Stvv, die auf der von uns eigens zu diesem Thema eingeforderten Sonder-Stadtverordnetenversammlung am 08.03.2005 unsere fünf Vorlagen – Transparenz in kommunalen Unternehmen, Überprüfung der Gesellschaftsverträge, Offenlegung der Preise und Kalkulationen, Offenlegung der Aufwandsentschädigungen, Rechenschaftslegung der Aufsichtsräte – nicht bereit waren zu diskutieren, sondern sie zusammengefasst ohne Aussprache in den Hauptausschuss zu verweisen. Als dann endlich am

08. September unsere Transparenzvorlagen im Hauptausschuss auf der Tagesordnung standen, war schon mal ein Ziel auch der SPD erreicht, die Sache zu verschleppen. Unsere Vorlagen wurden auch mit den SPD-Stimmen abgelehnt. Die Neuvorlage unserer Transparenzforderung in überarbeiteter und gekürzter Form als Beschlussvorlage „Einschränkung der Geheimhaltungspflicht bei Entscheidungen der städtischen Gesellschaften“ für die Stvv am 21.09.2006 wurde auch von der SPD abgelehnt. Nun sind durch die von der SPD mitgetragene Verschleppungs- und Verhinderungspolitik schon fast zwei Jahre vergangen, ohne dass eine umfassende dringend notwendige Transparenz in kommunalen Unternehmen Einzug gehalten hätte, wenn man von den schüchternen Anfängen in Gestalt öffentlicher Teile der Gesellschafterversammlung bei WHG und TWE einmal absieht. Unsere fünf Vorlagen von 2005 machen deutlich, wie viel an Transparenz noch

erreicht werden muss. Nun aber reicht die SPD-Stadtfraktion ihren Beschlussantrag ein, der weitgehend unsere Forderungen vom 21.09.2006 aufgreift. Natürlich freuen wir uns über jeden bislang Blinden, der anfängt sehend zu werden. Doch darf der Sinneswandel bei der SPD hinterfragt werden. Ganz offensichtlich ist es eines jener Parteienspielen, einen Beschlussvorschlag einer anderen politischen Gruppierung abzulehnen, um dann selbst damit zu glänzen. Auch könnte die herbe Niederlage bei der Bürgermeisterwahl Anlass sein. Schließlich ist ob des Debakels die Blässe aus den Gesichtern der Genossen noch nicht gewichen. Da gilt es auf bürgerfreundliche Themen aufzusatteln, um wieder Ansehen zu gewinnen. Zumindest so zu tun, als ob die das wollte. Denn analysiert man die SPD-Vorlage genauer, entdeckt man die Haken. Da wird wieder einmal auf Verzögerung gesetzt. Statt dass die Stvv das selbst entscheiden könne, ob es in Aufsichtsratssitzungen einen öffentlichen Teil geben soll, wird der Umweg über die Kommunalaufsicht des Kreises empfohlen,

## Der Finower Ortsbürgermeister informiert

**Liebe Finower,**  
rund 150 Bürgerinnen und Bürger kamen zur ersten Einwohnerversammlung des neuen Bürgermeisters in Finow. Nach Jahren ohne Einwohnerversammlungen gab es viele Fragen und Meinungsäußerungen. Bürgermeister Boginski ließ der Diskussion freien Lauf. Im Mittelpunkt standen Fragen des Straßenzustands, der Verkehrssituation und von Ordnung und Sicherheit. Kurz angerissen wurden

die das erst mal prüfen möge. Auch treten die SPD-typischen Gedanken von „teile und herrsche“ sowie der Gutscherhennanier zutage. Da soll doch allen Ernstes nur der Geschäftsführer und der Vorsitzende des Aufsichtsrates über die Öffentlichkeit einer Problematik entscheiden. Die anderen Mitglieder sollen offenbar wie zweite Klasse behandelt werden. Es bleibt festzustellen: Dem SPD-Beschlussvorschlag kann mit Änderungen zugestimmt werden.

**Dr. Günther Spangenberg**  
Fraktionsvorsitzender

aber auch Themen von prinzipieller Bedeutung, wie die Entwicklung des Ortsteilzentrums (einschließlich Stadtpark), der Ausbau der Telekomstraße, die Müllverbrennungsanlage. Auch Stichworte wie ZWA und WHG und Transparenz in kommunalen Betrieben fielen. Auf alle Fragen gab es sofortige Reaktionen, aber verständlicherweise wurden viele Fragen „mitgenommen“ – am Ende ein stattlicher Rucksack voll. Die Bürger erwarten, dass die Stadt möglichst viele Lösungen findet. Einwohnerversammlungen dienen laut Gemeindeordnung der gemeinsamen Willensbildung von Stadtverordneten und Einwohnerschaft zu wichtigen Angelegenheiten des Ortsteils. Deshalb sollten beim nächsten Mal mit der Einladung wichtige Themen benannt werden und die Diskussionsergebnisse in die Entscheidungsfindung der Stvv einfließen.

Der gute Start ist ausbaufähig!  
**Herzliche Grüße**  
Ihr Ortsbürgermeister  
**Albrecht Triller**



**MESSE für HAUS und GARTEN**

**BARNIM** BAU 2007  
EBERSWALDE




**HAUS UND GARTEN**

**24. + 25. März, tägl. 10 - 17 Uhr**  
**Familiengarten Eberswalde**

- ▣ kompakte 2 Tage Information und Beratung für Häuslebauer, Heimwerker, Gartenfreunde
- ▣ moderne Heiztechniken im Vergleich / modernes Bauen mit Holz
- ▣ Fachleute beraten Sie gern

mcd • messe consult dankert **Informationen unter:**  
**www.BarnimBau.de und 030/94417794**



**Ausgezeichnete Leistung – immer in Ihrer Nähe**

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der HUK-COBURG erhalten Sie von

**Kundendienstbüro Dieter Hildburger**  
Eisenbahnstraße 32  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 23 59 67  
Fax: (03334) 52 60 67  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-13 Uhr  
Mo, Di 15-18 Uhr  
Do 15-19 Uhr

**Vertrauensleute Werner Skiebe**  
Freudenberger Straße 3  
16225 Eberswalde  
Tel./Fax: (03334) 28 26 61  
Funk: (0172) 3 14 30 49  
Termine nach Vereinbarung

**Bärbel Rouvel**  
Friedrichstraße 53  
16230 Britz  
Tel.: (03334) 4 25 28  
Sprechzeiten:  
Mo-Mi 17-19 Uhr  
und nach Vereinbarung



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

**BIERAKADEMIE**

*Mit Trinken fängt das Leben an.  
Was jung gewohnt, sei alt getan.  
Ihr Alten trinkt - Euch jung und froh zu trinken.  
Ihr Jungen trinkt - Euch alt und klug zu trinken.  
Darauf ein Prost! Ab in die Bierakademie...*

...in der Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde  
Telefon 03334-22118  
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr  
- Montagabend nie !

**Führerscheinproblem???**  
**Verkehrspsychologische Praxis**  
*Helmuth Thielebeule & Partner*  
*Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen*  
**Leistungstests für Personenbeförderer**

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55  
[www.Verkehrspsychologie.de](http://www.Verkehrspsychologie.de)

**Gärtnerei Westphal**

- Friedhofs- und Grünanlagenpflege
- Frühjahrsbepflanzung

Tel.: 0178 / 91 80 09 9  
oder direkt in der Kleingartensparte „St. Georg“



**Arbeiterwohlfahrt**  
Stadtverband Eberswalde  
Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH  
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

**Wohnungsangebot**


<b>Straße</b>	<b>Potsdamer Allee 34, 16227 Eberswalde</b>
<b>Etage</b>	<b>2. OG/mitte</b>
<b>m²</b>	<b>42,34</b>
<b>Gesamtmiete</b>	<b>255,22 €</b>
<b>Kaution</b>	<b>554,16 €</b>
<b>bezugsfertig ab</b>	<b>01.05.2007</b>
<b>Voraussetzung</b>	<b>3. Förderweg</b>
<b>Ausstattung</b>	<b>Aufzug, gemalert, Küche und Bad gefliest, Balkon</b>

---

<b>Straße</b>	<b>Frankfurter Allee 49, 16227 Eberswalde</b>
<b>Etage</b>	<b>3. OG/mitte</b>
<b>m²</b>	<b>41,13</b>
<b>Gesamtmiete</b>	<b>211,66 €</b>
<b>Kaution</b>	<b>416,34 €</b>
<b>bezugsfertig ab</b>	<b>sofort</b>
<b>Voraussetzung</b>	<b>1. Förderweg</b>
<b>Ausstattung</b>	<b>Aufzug, gemalert, amerikanische Wohnküche</b>

Melden Sie sich doch einfach und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.  
**AWO** Herr Gruzialewski,  
Telefon 03334/38 10 Frau Kuhlmann,  
Telefon 03334/38 11 77 Frau Schleinitz

**Unsere Sprechzeiten:**  
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr  
Do 9.00-12.00 Uhr



**BESTATTUNGSHAUS – DEUFRAINS – FAMILIENUNTERNEHMEN**

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12,  
16225 Eberswalde  
Telefon: 03334 / 2 26 41  
Schönebecker Straße 1,  
16247 Joachimsthal,  
Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht dienstbereit  
[www.DEUFRAINS.de](http://www.DEUFRAINS.de)



**Krenz & Fuß**  
EBERSWALDER FENSTERBAU

Handwerksbetrieb  
seit 1996

**FENSTER  
TÜREN  
WINTERGÄRTEN**

**Eigene Fertigung**

Dr.-Zinn-Weg 1  
16225 Eberswalde  
Tel. (03334) 28 68 68  
Fax (03334) 28 68 66




**WBG**



*Die närrischen Zeiten sind vorbei - der Wohnspaß bleibt!*

*Bei uns finden Sie Ihr "Gehäuse"*

**gemütlich & bezahlbar**



**Tel. 0 33 34 - 30 40**  
WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT  
**EBERSWALDE FINOW** a.G.



**Auf ins Sparadies!**

Geld fürs Leben: mit Sparkassen Wunschsparen

